

**Beteiligungsbericht
der Landesregierung
Nordrhein-Westfalen
für das Jahr 2003**

Inhalt	Seite
A. Beteiligungen im Dienste der Landespolitik	5
B. Informationen und Kennzahlen der Beteiligungen nach Ressorts	6
1. Finanzministerium	6
1.1 Beteiligungsverwaltungsgesellschaft des Landes NRW mbH	6
1.2 Finanzierungsgesellschaft des Landes NRW zur Kapitalerhöhung bei der WestLB AG mbH	8
1.3 fiscus GmbH	10
1.4 Kreditanstalt für Wiederaufbau	12
1.5 Landesbank NRW	16
2. Innenministerium	19
2.1 Betriebsgesellschaft Akademie Mont Cenis mbH, Herne (BAMC)	19
2.2 CeGi Center for Geoinformation GmbH	21
3. Ministerium für Wirtschaft und Arbeit	24
3.1 Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Nordrhein-Westfalen mbH	24
3.2 G.I.B. – Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH	26
3.3 Koelnmesse GmbH	28
3.4 Logport Logistic-Center Duisburg GmbH	31
3.5 Messe Düsseldorf GmbH	33
3.6 START Zeitarbeit NRW GmbH	36
3.7 Zenit Zentrum für Innovation und Technik in Nordrhein-Westfalen mbH	39
4. Ministerium für Schule, Jugend und Kinder	41
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung	41
5. Ministerium für Wissenschaft und Forschung	44
5.1 Fachinformationszentrum Karlsruhe Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH	44
5.2 Forschungszentrum Jülich GmbH	48
5.3 HIS Hochschul-Informations-System GmbH	51

5.4 Internationales Konversionszentrum Bonn – Bonn International Center for Conversion (BICC) GmbH	54
5.5 IWF Wissen und Medien gGmbH	57
5.6 Wuppertal Institut für Klima, Umwelt Energie GmbH	59
6. Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie	62
6.1 Gollwitzer-Meier-Klinik GmbH	62
6.2 Klinik am Rosengarten im Staatsbad Oeynhausen GmbH	64
6.3 Krankenhausbetriebsgesellschaft Bad Oeynhausen mbH	66
7. Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport	68
7.1 Aufbaugemeinschaft Espelkamp GmbH	68
7.2 BahnflächenEntwicklungsgesellschaft NRW GmbH	70
7.3 Deutsche Baurevision AG	73
7.4 ekz.bibliotheksservice GmbH	75
7.5 Innenhafen Duisburg Entwicklungsgesellschaft	78
7.6 Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	80
7.7 LEG Landesentwicklungsgesellschaft Nordrhein-Westfalen GmbH	82
7.8 Neue Schauspiel GmbH	86
7.9 Trägergesellschaft Deutscher Pavillon mbH i.L.	89
7.10 Wohnungsbauförderungsanstalt des Landes Nordrhein-Westfalen - Anstalt der Landesbank Nordrhein-Westfalen (Wfa) -	91
8. Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	94
8.1 Bildungszentrum für die Entsorgungs- und Wasserwirtschaft GmbH (BEW)	94
8.2 Deutsche Bauernsiedlung – Deutsche Gesellschaft für Landentwicklung (DGL) GmbH i. L.	96
8.3 Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH	98
9. Ministerium für Verkehr, Energie und Landesplanung	101
9.1 Agentur Nahverkehr NRW GmbH	101
9.2 Deutsche Lufthansa AG	103
9.3 Duisburger Hafen AG	106
9.4 Flughafen Essen/Mülheim GmbH	108
9.5 Flughafen Köln/Bonn GmbH	110
9.6 Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit mbH	112
9.7 Projektgesellschaft Metrorapid mbH	114

10. Staatskanzlei	116
10.1 ecmc Europäisches Zentrum für Medienkompetenz GmbH	116
10.2 Filmstiftung NRW GmbH	118
10.3 NRW MEDIEN GMBH i.L.	121
10.4 Projekt Ruhr GmbH	123

Hinweise:

Durch Rundungen können Differenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

Redaktionsschluss: April 2004

A. Beteiligungen im Dienste der Landespolitik

Die Landesregierung berichtet seit dem Jahr 1990 jährlich über die Geschäftsentwicklung und die Veränderungen in den Gesellschaften, an denen das Land aufgrund ihrer besonderen strukturpolitischen Bedeutung für Nordrhein-Westfalen beteiligt ist.

Der vorliegende Jahresbericht für das Jahr 2003 enthält in veränderter Konzeption erstmalig

1. die Darstellung aller Landesbeteiligungen, gegliedert nach den Ressorts der Landesregierung, und
2. die Nennung der weiteren Beteiligungen, die das jeweilige Unternehmen eingegangen ist, grundsätzlich dann, wenn diese mehr als 25% betragen.

Zur Verbesserung der Transparenz der Informationen und der Kennzahlen ist der Beteiligungsbericht für das Jahr 2003 in schematisierter Form aufgebaut.

Die Landesregierung hat in den vergangenen Jahren alle Landesbeteiligungen unter dem Gesichtspunkt der strukturpolitischen Bedeutung der einzelnen Gesellschaften, möglicher Erlöse und rechtlicher Fragen einer Veräußerung mit dem Ziel der Privatisierung geprüft. Das Kabinett hat am 3. Mai 1994 entschieden, welche Landesbeteiligungen veräußert werden sollen. Von einer Veräußerung ausgenommen bleiben Beteiligungen, die für die strukturpolitische Handlungsfähigkeit des Landes unverzichtbar sind. Bei einigen Beteiligungen finden noch weitere Untersuchungen statt. Die konkreten Veräußerungen berücksichtigen bestehende rechtliche Verpflichtungen und Fristen und die jeweiligen Marktgegebenheiten. Die Landesregierung beabsichtigt die Veräußerung weiterer Unternehmensbeteiligungen, soweit dies für das Land von wirtschaftlichem Vorteil ist.

B. Informationen und Kennzahlen der Beteiligungen nach Ressorts

1. Landesbeteiligungen aus dem Bereich des Finanzministeriums

1.1 Beteiligungsverwaltungsgesellschaft des Landes Nordrhein-Westfalen mbH

c/o Finanzministerium NRW
 Jägerhofstr. 6
 40479 Düsseldorf

Tel. 0211/4972 2770
 Fax. 0211/4972 2334

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land NRW	25,6	100

gegründet am 02.09.1997

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das Halten und Verwalten sowie die Veräußerung von Beteiligungen an Unternehmen im Interesse des Landes Nordrhein-Westfalen.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Stammkapital	25,6	25,6	25,6
Eigenkapital	84.276,7	76.569,6	108.710,4
Eigenkapitalquote	10,6 v.H.	8,3 v.H.	10,9 v.H.
Bilanzsumme	798.209,1	923.627,8	995.887,0

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Umsatz (Erträge aus Beteilig. Wertp. Zins.)	14.196	17.635	31.715
Personalaufwand	10	11	15
Jahresergebnis	+1.493	- 43.824	5.081

Sonstige Kennzahlen

	2003	2002	2001
Zahl der Mitarbeiter/innen	2	2	2

Beteiligungen

	v.H.
LEG Landesentwicklungsgesellschaft Nordrhein-Westfalen GmbH	68,15
Aufbaugemeinschaft Espelkamp GmbH	50,00
Duisburger Hafen Aktiengesellschaft	33,33
Flughafen Köln/Bonn GmbH	30,94

Geschäftsführung

Rudolf Bernhard Heinrich Krähmer (Finanzministerium NRW)
 Manfred Döbler, Gelsenkirchen (ab 16.02.02; Finanzministerium NRW)

Aufsichtsrat

keiner

Weitere Gremien

Gesellschafterversammlung (Vertretung des Landes durch den Staatssekretär des Finanzministeriums NRW)

1.2 Finanzierungsgesellschaft des Landes NRW zur Kapitalerhöhung bei der WestLB AG mbH

Am Kuckesberg 14
42781 Haan

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land Nordrhein-Westfalen	25	100

gegründet am 18.12.2002

Gegenstand des Unternehmens

Eingehung und Verwaltung einer Stillen Einlage an der WestLB AG.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Stammkapital	25	25	-
Eigenkapital	0,00	24,7	-
Eigenkapitalquote	0,00	100,00	-
Bilanzsumme	556.681,1	24,7	-

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Personalaufwand	6,3	0,00	-
Jahresergebnis	-17.168,5	-	-

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Zahl der Mitarbeiter/innen	3	-	-
Zuwendungen des Landes	17.168,5	0,00	-
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	-

Beteiligungen

keine

Geschäftsführung

Wolfgang Richter
Gerhard Knoke

Aufsichtsrat

keiner

Weitere Gremien

keine

1.3 fiscus GmbH

Welckerstr.11
53113 Bonn

Internet: www.fiscus.info

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land Nordrhein-Westfalen	2.000	6,25
Baden-Württemberg	2.000	6,25
Berlin	2.000	6,25
Brandenburg	2.000	6,25
Bremen	2.000	6,25
Hamburg	2.000	6,25
Hessen	2.000	6,25
Mecklenburg-Vorpommern	2.000	6,25
Niedersachsen	2.000	6,25
Rheinland-Pfalz	2.000	6,25
Saarland	2.000	6,25
Sachsen	2.000	6,25
Sachsen-Anhalt	2.000	6,25
Schleswig-Holstein	2.000	6,25
Thüringen	2.000	6,25
Bundesrepublik Deutschland	2.000	6,25
Summe	32.000	100

gegründet am 22.12.2000

Gegenstand des Unternehmens

ist die Erstellung und Pflege von Software sowie die Beschaffung geeigneter Fremdsoftware für die Steuerverwaltungen der Länder.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Stammkapital	32	32	32
Eigenkapital	1.491	1.438	579
Eigenkapitalquote	19,8 v. H.	19,6 v. H.	6,7 v. H.
Bilanzsumme	7.519	7.321	8.593

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Umsatz	37.224	35.734	23.684
Personalaufwand	15.963	10.407	6.101
Jahresergebnis	52	858	547
Sonstige betriebliche Erträge	177	388	13

Sonstige Kennzahlen

	2003	2002	2001
Zahl der Mitarbeiter/innen	268	192	107
Zahl der Beratungen	1 Management Audit	-	-

Beteiligungen

keine

Geschäftsführung

Peter Bonerz

Aufsichtsrat

Staatssekretär Harald Noack (Vorsitz)
 Oberfinanzpräsident Dieter Riempp
 Ministerialdirektor Gerhard Juchum
 Senatsdirektor Jürgen Albers
 Staatssekretär Bernd Abeln (bis Juli 2003)
 Staatssekretär Harald Lemke (ab Juli 2003)
 Senatsdirigent Wilhelm Hennig
 Senatsdirektor Johannes Nagel
 Staatssekretär Uwe Döring
 Ministerialdirigent Klaus Peter Behnke
 Leitender Ministerialrat Dirk Franke

Weitere Gremien

keine

1.4 Kreditanstalt für Wiederaufbau

Palmengartenstr. 5 - 9
60325 Frankfurt am Main

Tel. 069 7431-0
Fax 069 7431-2944

Internet: info@kfw.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land Nordrhein-Westfalen	156.273	4,17
Bundesrepublik Deutschland	1.769.500	47
Bund (ERP Sondervermögen)	1.230.500	33
Länder der Bundesrepublik Deutschland	593.727	15,83

gegründet am 05.11.1948

Gegenstand des Unternehmens

AUFGABEN UND GESCHÄFTE

Die Anstalt hat die Aufgabe,

1. im staatlichen Auftrag Fördermaßnahmen, insbesondere Finanzierungen, in folgenden Bereichen durchzuführen:
 - a) Mittelstand, freie Berufe und Existenzgründungen,
 - b) Risikokapital,
 - c) Wohnungswirtschaft,
 - d) Umweltschutz,
 - e) Infrastruktur,
 - f) technischer Fortschritt und Innovationen,
 - g) international vereinbarte Förderprogramme,
 - h) entwicklungspolitische Zusammenarbeit,
 - i) in anderen in Gesetzen, Verordnungen oder veröffentlichten Richtlinien zur staatlichen Wirtschaftspolitik präzise benannten Förderbereichen, die der Anstalt vom Bund oder einem Land übertragen werden.
Die jeweilige Förderaufgabe muss in Regelwerken konkretisiert sein;
2. Darlehen und andere Finanzierungsformen an Gebietskörperschaften und öffentlich-rechtliche Zweckverbände zu gewähren;
3. Maßnahmen mit rein sozialer Zielsetzung sowie Maßnahmen zur Bildungsförderung zu finanzieren;
4. sonstige Finanzierungen im Interesse der deutschen

und europäischen Wirtschaft zu gewähren. Dabei gehören zu den Aufgaben der Anstalt

- a) Projekte im Gemeinschaftsinteresse, die von der Europäischen Investitionsbank oder ähnlichen europäischen Finanzierungsinstitutionen mitfinanziert werden,
- b) Exportfinanzierungen außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Union, der anderen Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum und der Staaten mit offiziellem Status als Beitrittskandidat zur Europäischen Union
 - aa) auf konsortialer Basis oder
 - bb) in Staaten, in denen kein ausreichendes Finanzierungsangebot besteht.

Alle übrigen Finanzierungen im Interesse der deutschen und europäischen Wirtschaft sind durch ein rechtlich selbstständiges Unternehmen ohne öffentliche Unterstützung durchzuführen, an dem die Anstalt mehrheitlich beteiligt ist. Nähere Bestimmungen enthält die Satzung.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2003 ¹	2002	2001
Grundkapital	3.750.000	3.750.000	511.292
Eigenkapital	7.411.572	5.979.693	6.159.621
Bilanzsumme	312.807.884	259.674.036	244.883.416

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2003 ¹	2002	2001
Summe der Erträge	12.415.975	10.925.896	11.542.508
davon sonstige betriebliche Erträge	201.240	18.252	22.046
Personalaufwand	277.252	205.472	184.703
Jahresergebnis	231.756	220.252	185.582

Sonstige Kennzahlen

	2003 ¹	2002	2001
Zahl der Mitarbeiter/innen	3.205	2.182	2.063

Beteiligungen gemäß Geschäftsbericht

Die vollständige Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß §§ 285 Abs. 11 und 313 Abs. 2 HGB ist beim Amtsgericht Frankfurt hinterlegt.

	v.H.
DEG-Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH	100
Finanzierungs- und Beratungsgesellschaft mbH	100
KfW International Finance Inc.	100
KfW Beteiligungsholding AG	100
tbg Technologie-Beteiligungs-Gesellschaft mbH	100
gbb Beteiligungs-Aktiengesellschaft	100
IKB Deutsche Industriebank AG	37,8

Vorstand

Hans W. Reich (Sprecher)
 Dr. Peter Fleischer
 Dr. Peter Klaus
 Wolfgang Kroh
 Detlef Leinberger
 Dr. Ingrid Matthäus-Maier

Verwaltungsrat gemäß Geschäftsbericht 2003

Name	Unternehmen/Behörde
Hans Eichel (Vorsitzender bis 31.12.2003)	Bundesminister der Finanzen
Wolfgang Clement (stellvertretender Vorsitzender bis 31.12.2003)	Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit
Dietrich Austermann (seit 27.11.2003)	Mitglied des deutschen Bundestages
Peter Benz (bis 31.12.2003)	Oberbürgermeister der Stadt Darmstadt
Anton F. Börner	Präsident des Bundesverbandes des Deutschen Groß- und Außenhandels e.V.
Klaus Brandner (seit 27.11.2003)	Mitglied des Deutschen Bundestages
Dr. Rolf-E. Breuer	Präsident des Bundesverbandes deutscher Banken e.V.
Dr. Ullrich Brixner	Vorstandsvorsitzender der DZ BANK AG
Jochen Dieckmann (seit 14.2.2003)	Finanzminister des Landes Nordrhein-Westfalen
Joschka Fischer	Bundesminister des Auswärtigen
Lutz Freitag	Präsident des GdW Bundesverband deutscher Wohnungsunternehmen e.V.
Dr. Rolf-Jürgen Freyberg	Vorsitzender des Vorstands der BGAG Beteiligungsgesellschaft der Gewerkschaften AG
Dr. Dietrich H. Hoppenstedt	Präsident des Deutschen Sparkassen und Giroverbandes e.V.
Bartholomäus Kalb (seit 27.11.2003)	Mitglied des Deutschen Bundestages
Roland Koch (seit 17.12.2003)	Ministerpräsident des Landes Hessen

Dr. Karsten von Köller (bis 31.12.2003)	Vorstandsvorsitzender der EUROHYPO AG a.D.
Ursula Konitzer (bis 31.12.2003)	ver.di Bundesvorstandsmitglied a.D.
Renate Künast	Bundesministerin für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft
Waltraud Lehn (seit 27.11.2003)	Mitglied des Deutschen Bundestages
Friedrich Merz (seit 27.11.2003)	Mitglied des Deutschen Bundestages
Prof. Dr. Karl-Heinz Paqué (bis 31.12.2003)	Minister der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt
Hartmut Perschau (bis 31.12.2003)	Bürgermeister der Freien und Hansestadt Bremen
Heinz Putzhammer	Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstandes des Deutschen Gewerkschaftsbundes
Dr. Michael Rogowski	Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Industrie. e.V.
Dr. Thilo Sarrazin (bis 31.12.2003)	Senator für Finanzen des Landes Berlin
Christine Scheel (seit 27.11.2003)	Mitglied des Deutschen Bundestages
Hanns-Eberhard Schleyer	Generalsekretär des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks
Dr. Franz Schoser (bis 31.12.2003)	Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelskammertages a.D.
Michael Sommer	Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes
Gerhard Sonnleitner	Präsident des Deutschen Bauernverbandes e.V.
Ludwig Stiegler (seit 27.11.2003)	Mitglied des Deutschen Bundestages
Dr. Manfred Stolpe	Bundesminister für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen
Erwin Teufel	Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg
Dr. Alexander von Tippelskirch	Sprecher des Vorstands der IKB Deutsche Industriebank AG
Jürgen Trittin	Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
Heidemarie Wieczorek-Zeul	Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Weitere Gremien

Mittelstandsrat

Beirat für Fördermaßnahmen in den neuen Bundesländern

¹*Besonderheiten bei der KfW:*

Die Deutsche Ausgleichsbank ist rückwirkend zum 1.1.2003 auf die KfW verschmolzen worden. Die Unternehmensdaten 2002 sind dem Geschäftsbericht 2002 entnommen. Es besteht insofern nur eine eingeschränkte Vergleichbarkeit.

1.5 Landesbank NRW

Heerdter Lohweg 35
40549 Düsseldorf

Tel. 0211/826-09
Fax 0211/826-11800

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land NRW	215.815	43,16
Landschaftsverband Rheinland	58.759	11,75
Landschaftsverband Westfalen-Lippe	58.759	11,75
Rheinischer Sparkassen- und Giroverband	83.333	16,67
Westfälisch-Lippischer Sparkassen- und Giroverband	83.333	16,67

gegründet am 01.08.2002

Gegenstand des Unternehmens

Als Staats- und Kommunalbank unterstützt die Landesbank NRW ihre Eigentümer bei wichtigen strukturpolitischen Aufgaben. Sie bündelt insbesondere die dem öffentlichen Auftrag verpflichteten Bereiche Wohnungsbauförderung, Wirtschaftsförderung, öffentliche Beteiligungen sowie das öffentliche Pfandbriefgeschäft in den vier Produkt- und Kompetenzzentren INVESTITIONS-BANK NRW (IB), Wohnungsbauförderungsanstalt NRW, Beteiligungen und Kapitalmärkte. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes der Landesbank NRW.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Stammkapital	500.000	500.000	-
Eigenkapital	4.919.022	6.714.525	-
Eigenkapitalquote	4,7 v.H.	6,6 v.H.	-
Bilanzsumme	105.028.027	101.578.859	-

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Umsatz (hier: Zinserträge)	4.574.943	4.526.340	-
Personalaufwand	72.585	84.132	-
Jahresergebnis	-1.770.106	86.254	-
Sonstige betriebliche Erträge	14.188	4.010	-

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Zahl der Mitarbeiter/innen	862	760	-
Zinsüberschuss	355.814	305.598	-
Neugeschäft der IB	3.144.910	2.889.090	-
Zuführung z. Wohnungsbauvermögen Wfa	25.397	63.054	-
Abschreibungen auf WestLB-Beteiligung	1.795.503	0	-

Beteiligungen

v. H.

WestLB AG	100
InvestitionsBank des Landes Brandenburg (ILB)	50,0
LEG Landesentwicklungsgesellschaft NRW GmbH	22,3
Westdeutsche Lotterie-Gruppe	100
Westdeutsche Spielbanken-Gruppe	100

Geschäftsführung und Aufsichtsgremien**Vorstand:**

Dr. Bernd Lüthje (Vorsitzender)
Ernst Gerlach
Dr. Ulrich Schröder

Gewährträgersversammlung:

Minister Harald Schartau (Vorsitzender)
Minister Jochen Dieckmann
Udo Molsberger (Landesdirektor Landschaftsverband Rheinland - LVR)
Wolfgang Schäfer (Landesdirektor Landschaftsverband Westfalen-Lippe - LVWL)
Dr. Karlheinz Bentele (Präsident Rheinischer Sparkassen- und Giroverband - RSGV)
Dr. Rolf Gerlach (Präsident Westfälisch-Lippischer Sparkassen- und Giroverband - WLSGV)
Staatssekretär Dr. Josef Fischer (Ministerium für Wirtschaft und Arbeit NRW)
Staatssekretär Dr. Thomas Griese (Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW)
Staatssekretär Jörg Hennerkes (Ministerium für Verkehr, Energie und Landesplanung NRW)

Bernd Kiesow (Leitender Ministerialrat im Finanzministerium NRW)
 Minister Wolfram Kuschke
 Staatssekretär Manfred Morgenstern (Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport NRW)
 Winfried Schittges, MdL (Vorsitzender Landschaftsversammlung Rheinland für LVR)
 Dr. Wolfgang Kirsch (CDU-Fraktionsvorsitzender Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe für LVWL)
 Michael Kranz (Vorsitzender der Sparkasse Bonn für RSGV)
 Dr. Hans-Christian Vollert (Landrat Kreis Viersen für RSGV)
 Dr. Norbert Emmerich (Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse Münsterland Ost für WLSGV)
 Hans Pixa (Landrat Kreis Coesfeld für WLSGV)

Verwaltungsrat:

Minister Harald Schartau (Vorsitzender)
 Minister Jochen Dieckmann
 Udo Molsberger (Landesdirektor LVR)
 Wolfgang Schäfer (Landesdirektor LVWL)
 Dr. Karlheinz Bentele (Präsident RSGV)
 Dr. Rolf Gerlach (Präsident WLSGV)
 Walter Haas (Vorsitzender DGB Bezirk NRW für Land NRW)
 Dr. Helmut Linssen, MdL (Erster Vizepräsident des Landtags NRW für Land NRW)
 Edgar Moron, MdL (Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion NRW für Land NRW)
 Minister Dr. Michael Vesper
 Paul Heidrich (Vorsitzender der CDU-Fraktion Landschaftsversammlung Rheinland für LVR)
 Dr. Berthold Tillmann (Oberbürgermeister Stadt Münster für LVWL)
 Dieter Pützhofen (Oberbürgermeister Stadt Krefeld für RSGV)
 Hans Pixa (Landrat Kreis Coesfeld für WLSGV)
 Martin Bösenberg – ab 16.01.2003 (AN-Vertreter der Landesbank NRW)
 Fred Eicke (AN-Vertreter der Landesbank NRW)
 Christian Gnegel – ab 16.01.2003 (AN-Vertreter der Landesbank NRW)
 Hannelore Heger-Golletz (AN-Vertreterin der Landesbank NRW)
 Gerd-Uwe Löschmann – bis 15.01.2003 (AN-Vertreter der WestLB AG)
 Manfred Mathewes – bis 15.01.2003 (AN-Vertreter der WestLB AG)
 Franz-Georg Schröermeyer (AN-Vertreter ver.di)
 Christiane Stascheit (AN-Vertreterin ver.di)
 Michael Tellmann – ab 16.01.2003 (AN-Vertreter der Landesbank NRW)
 Elisabeth Weber – bis 15.01.2003 (AN-Vertreterin der WestLB AG)

2. Landesbeteiligungen aus dem Bereich des Innenministeriums

2.1 Betriebsgesellschaft Akademie Mont Cenis mbH, Herne (BAMC)

Mont-Cenis-Platz 1
44627 Herne

Tel. 02323-162301
Fax: 02323-162006

Internet: <http://www.akademie-mont-cenis.de>
email: info@akademie-mont-cenis.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land NRW	20.000	51
Stadt Herne	19.000	49

gegründet am 14.10.1999

Gegenstand des Unternehmens

ist das Management und die Vermarktung des Gebäudes "Akademie Mont-Cenis", Herne.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Stammkapital	39	39	39
Eigenkapital	70	67	56
Eigenkapitalquote	12,2 v.H.	11,8 v.H.	13,7 v.H.
Bilanzsumme	570	567	409

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Umsatz	1.590	1.625	1.625
Personalaufwand	237	249	303
Jahresergebnis	4	11	1
Sonstige betriebliche Erträge	78	54	29

Sonstige Kennzahlen

	2003	2002	2001
Zahl der Mitarbeiter/innen	5	5,5	6
Zahl der Beratungen	1		

Geschäftsführung

Detmar Kühl, Herne

Gesellschafterversammlung

Mitglieder:

Godehard Elsner, Innenministerium NRW

Monika Schneider, Innenministerium NRW

Gregor Lange, Fortbildungsakademie, Herne

Horst Tschöke, Stadt Herne

Hans Elmar Hussing, Stadt Herne

Wolfgang Stöhr, Stadt Herne

2.2 CeGi Center for Geoinformation GmbH

Emil-Figge-Strasse 91
44227 Dortmund

Telefon: +49 231 725 492 - 0
Telefax: +49 231 725 492 - 99

E-Mail: info@cegi.de
Internet: www.cegi.de

Gesellschafter

Anteile

	<u>v.H.- An- teile</u>	<u>Stammka- pital-Anteil T€</u>
Landesvermessungsamt Nordrhein-Westfalen	10%	25
AED-SICAD AG	12%	30
born & partner GmbH Informationstechnologie für Menschen	6%	15
GIS Consult GmbH für die GEBIG AG (CeGi Beteiligungs GbR)	6%	15
CISS TDI Gesellschaft für Technische DV Informationssysteme mbH	6%	15
con terra Gesellschaft für Angewandte Informationstechnologie mbH	6%	15
ESN EnergieSysteme GmbH	6%	15
ESRI Geoinformatik GmbH	6%	15
ExperTeam AG	6%	15
ibR Ingenieurbüro Riemer Gesellschaft für Geoinformation mbH	6%	15
Innova Business Development and Holding GmbH	2%	5
interactive instruments Gesellschaft für Software-Entwicklung mbH	6%	15
INTERGRAPH (Deutschland) GmbH	6%	15
Terra Map Server GmbH	6%	15
Dr. Jürgen Mortsiefer	10%	25

gegründet am 23.04.2001

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung einer umfassenden Kommunikations- und Koordinierungsplattform für Geoinformationsanwendungen in Wirtschaft, Wissenschaft,

öffentlicher Hand, Verbänden und Gesellschaft. Das Unternehmen wird als zentrales Competence-Center ergänzend zu den bereits vorhandenen Einrichtungen und Initiativen tätig.

Insbesondere wird die Gesellschaft Märkte erschließen, Trends erkennen, Firmengründungen zur Schaffung von Arbeitsplätzen in NRW anstoßen, Geodaten zwischen Anbieterinnen bzw. Anbietern und Nachfragerinnen bzw. Nachfragern vermitteln, nationale und internationale Projekte auf dem Gebiet der Geoinformationen anregen und koordinieren, Qualifizierungsmaßnahmen gemeinsam mit den einschlägigen Bildungsinstitutionen und Wirtschaftszweigen ausarbeiten und begleiten und die Konformität von Geodaten und Geoinformationssystemen mit anerkannten Standards und Normen prüfen und bestätigen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens dienen. Sie ist auch berechtigt, sich an anderen Gesellschaften mit gleichem oder ähnlichem Gesellschaftszweck zu beteiligen und/oder deren Geschäftsführung zu übernehmen. Sie kann Zweigniederlassungen errichten.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Stammkapital	250	250	
Eigenkapital	550	495	
Eigenkapitalquote	21,8 v.H.	18,2 v.H.	
Bilanzsumme	736	577	

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Umsatz	188	77	
Personalaufwand	529	188	
Jahresergebnis	32	-83	

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Zahl der Mitarbeiter/innen	12	10	
Zuwendungen des Landes Personalaufwand	682	501	

Geschäftsführung

Dr. Ing. habil. Gerd Buziek

Aufsichtsrat

Landesvermessungsamt NRW	Dipl.-Ing. Heinz Brüggemann
Finanzministerium des Landes NRW	Ministerialrätin Margot Best
Staatskanzlei des Landes NRW	Ministerialrat Dr.Hans Bruch
INTERGRAPH (Deutschland) GmbH	Uwe Nowak
GIS Consult GmbH	Dipl.-Ing. Wilhelm Schwartz
ESRI Geoinformatik GmbH	Dipl.-Ing. Michael Sittard
Fraunhofer ISST	Dr. Bernhard Holtkamp

Weitere Gremien

Fachbeirat

Deutscher Dachverband für Geoinformation	Dipl.-Ing. Klaus Barwinski
IfGI der Westfälische Wilhelms-Universität Münster	Dr. Lars Bernard
IfGI der Westfälische Wilhelms-Universität Münster	Prof. Dr. Ulrich Streit
Geographisches Institut der Ruhr Universität Bochum	Prof. Dr. Carsten Jürgens
Fraunhofer ISST	Dr. Bernhard Holtkamp
Open GIS Consortium (Europe) Ltd., Munich Office	Günther Pichler
Universität Bonn	Prof. Dr Armin B. Cremers
IKG der Universität Bonn	Prof. Dr. Lutz Plümer
Geographisches Institut und Technologiezentrum GIS der Universität Bonn	Prof. Dr. Klaus Greve
Deutscher Dachverband für Geoinformation Geschäftsstelle GeoForschungszentrum Potsdam	Dr. Joachim Wächter

3. Landesbeteiligungen aus dem Bereich des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit

3.1 Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Nordrhein-Westfalen mbH

Kavalleriestraße 8-10
40213 Düsseldorf

Tel. 0211/13000-0
Fax 0211/13000-154

Internet: www.gfw-nrw.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land NRW	25,6	100

gegründet am 21.04.1960

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen bei der Verbesserung seiner Wirtschaftsstruktur. Die Gesellschaft wird institutionell gefördert.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Stammkapital	25,6	25,6	25,6
Eigenkapital	25,6	25,6	25,6
Eigenkapitalquote	1,4 v.H.	2,2 v.H.	2,0 v.H.
Bilanzsumme	1.847,4	1.142,9	1.298,0

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Erträge	11.244,1	11.294,0	12.481,6
davon			
- institutionelle Förderung	10.534,4	9.479,8	11.301,8
- Projektzuwendungen	561,0	451,3	678,3
- Werkverträge	-	514,2	387,1
Personalaufwand	3.124,9	3.038,3	2.662,6
Jahresergebnis	0	0	0

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Bewilligte institutionelle Förderung	10.900,0	11.019,2	12.143,2
Beanspruchte institutionelle Förderung	10.534,4	9.479,8	11.301,8
Zahl der Mitarbeiter/innen	51,1	50,7	44,2
Angesiedelte Unternehmen	23	18	14
Potenzielle Arbeitsplätze	316	1.900	1.600

Beteiligungen

NRW Japan K.K., Tokio 100 v.H.

Geschäftsführung

Michael Wilhelm Kolmar
Petra Wassner

Aufsichtsrat

Bickenbach, Jörg – Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit NRW,
Vorsitzender des Aufsichtsrates (ruhendes Amt seit 31.05.2002)

Huesmann-Kaiser, Maria – Abteilungsleiterin im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit NRW,
Stv. Vorsitzende des Aufsichtsrates (ab 22.01.2003)

Krell, Dieter – Ministerialdirigent im Ministerium für Verkehr, Energie und Landesplanung
NRW, Stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates (bis 22.01.2003)

Collinet, Hans-Dieter – Leitender Ministerialrat im Ministerium für Städtebau und Wohnen,
Kultur und Sport NRW (bis 13.06.2003)

Eumann, Marc Jan – Mitglied des Landtags NRW

Hatzfeld, Dr., Ulrich – Gruppenleiter im Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und
Sport NRW (ab 13.06.2003)

Heße, Friedel – Gruppenleiter in der Staatskanzlei NRW

Krähmer, Rolf – Abteilungsleiter im Finanzministerium NRW

Papke, Dr., Gerhard – Mitglied des Landtags NRW

Priggen, Reiner – Mitglied des Landtags NRW

Speier, Dr., Frank – Ministerialdirigent im Ministerium für Wissenschaft und Forschung NRW

Weisbrich, Christian – Mitglied des Landtags NRW

Winkel, Johannes – Ministerialdirigent im Innenministerium NRW

3.2 G.I.B. – Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH

Im Blankenfeld 4
46238 Bottrop

Tel. 02041/767-0
Fax: 02041/767-299

Internet: www.gib.nrw.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land NRW	25,6	100

gegründet am 27.06.1986

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer landesweiten Dienstleistungseinrichtung mit dem Ziel, die Arbeitslosigkeit in Nordrhein-Westfalen zu bekämpfen und die Beschäftigung zu fördern. Die Gesellschaft wird institutionell gefördert.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Stammkapital	25,6	25,6	25,6
Eigenkapital	25,6	25,6	25,6
Eigenkapitalquote	1,8 v.H.	1,3 v.H.	2,1 v.H.
Bilanzsumme	1.455,0	1.864,6	1.189,7

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Erträge	5.558,2	5.553,9	7.474,7
davon			
- institutionelle Förderung	1.342,4	1.183,3	1.437,7
- Projektförderung	2.300,8	2.449,9	3.664,0
- Werkverträge	1.540,5	1.465,6	2.052,3
- Fortbildungen, Veröffentlichungen etc.	201,1	219,1	120,9
Personalaufwand	3.571,7	3.463,5	3.524,4
Jahresergebnis	0	0	0

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Bewilligte institutionelle Förderung	1.433,0	1.513,3	1.501,3
Beanspruchte institutionelle Förderung	1.342,4	1.183,3	1.437,7
Zahl der Mitarbeiter/innen	62	63	65
Verteilung Dienstleistungen nach Zielen in v.H. der Jahresarbeitsstunden:			
- Integration Arbeitsloser in einen Betrieb	31 v.H.	30,7 v.H.	34,5 v.H.
- Förderung von Existenzgründern und jungen Unternehmen	31,9 v.H.	31,6 v.H.	33 v.H.
- Unterstützung von Beschäftigten, Unternehmen und Regionen bei Arbeitsplatzverlusten	14,9 v.H.	15,5 v.H.	14 v.H.
- Förderung Beschäftigter und Unternehmen bei betrieblicher Modernisierung	22,2 v.H.	22,2 v.H.	18,5 v.H.

Beteiligungen

Keine

Geschäftsführung

Bernward Brink

Aufsichtsrat

Schäffer, Dr., Willy – Ministerialdirigent im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit NRW, Vorsitzender

Löchelt, Ernst – Oberbürgermeister der Stadt Bottrop, Stv. Vorsitzender

Collinet, Hans-Dieter – Leitender Ministerialrat im Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport NRW (bis 28.09.2003)

Deitmer, Michael – Leitender Ministerialrat im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit NRW

Jasper, Karl – Leitender Ministerialrat im Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport NRW (ab 28.09.2003)

Schönefeld, Christiane – Vizepräsidentin Landesarbeitsamt NRW

3.3 Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1
50679 Köln

Tel. 0221/821-0
Fax 0221/821-2574

Internet: www.koelnmesse.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land NRW (über BVG)	10.240,0	20,000
Stadt Köln	40.460,8	79,025
IHK Köln	371,2	0,725
EHV Köln	38,4	0,075
WGAD Köln	38,4	0,075
HWK Köln	25,6	0,050
Gastgewerbe-Innung Köln	5,6	0,050

gegründet am 01.04.1922

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Organisation und Durchführung von Messen, Ausstellungen und anderen Veranstaltungen zur Förderung von Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistungen im In- und Ausland.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Stammkapital	51.200	51.200	51.200
Eigenkapital	147.239	145.113	141.700
Eigenkapitalquote	37,8 v.H.	39,8 v.H.	38,2 v.H.
Bilanzsumme	389.044	364.585	371.516
Anlagevermögen	321.441	334.342	348.711

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Umsatz	160.508	132.950	176.637
Personalaufwand	32.614	34.267	30.469
Jahresergebnis	2.127	*3.413	** - 5.251

Die Jahresergebnisse sind entscheidend von folgenden einmaligen Vorgängen geprägt:

* 2002: außerordentlicher Ertrag aus einer US-Lease-Transaktion +23.240 T€

** 2001: Sanierungsaufwendungen/Abschreibung eines Grundstücks - 11.500 T€

Sonstige Kennzahlen

	2003	2002	2001
Bruttohallenfläche (qm)	286.000	286.000	286.000
Zahl der Mitarbeiter/innen (ohne Konzern)	454	451	438
Anzahl der Messeveranstaltungen (Messeplatz Köln ohne Koelnmesse Ausstellungen GmbH)	30	25	25
Anzahl der Aussteller (Messeplatz Köln ohne Koelnmesse Ausstellungen GmbH)	23.979	17.607	27.492
davon Aussteller Ausland	67,86 v.H.	62,26 v.H.	66,24 v.H.
Anzahl der Besucher (Messeplatz Köln ohne Koelnmesse Ausstellungen GmbH)	836.606	791.824	950.332
davon Besucher Ausland	37,67 v.H.	29,76 v.H.	34,02 v.H.

Beteiligungen

Koelnmesse Service GmbH	100 v.H.
Koelnmesse Ausstellungen GmbH	100 v.H.
Koelnmesse International GmbH	100 v.H.
KÖLNKONGRESS Betriebs- und Servicegesellschaft mbH	49 v.H.

Geschäftsführung

Jochen Witt (Vorsitzender)
 Bernd Aufderheide (bis 09. Juli 2003)
 Oliver P. Kuhrt (ab 09. Juli 2003)
 Herbert Marner
 Dr. Gerd Weber

Aufsichtsrat

Schramma, Fritz – Oberbürgermeister der Stadt Köln, Vorsitzender

Bietmann, Prof. Dr., Rolf – Mitglied des Rates der Stadt Köln, 1. stv. Vorsitzender (bis 15. September 2003)

Klipper, Karl Jürgen – Mitglied des Rates der Stadt Köln, 1. stv. Vorsitzender (ab 17. Oktober 2003)

von Oppenheim, Freiherr, Alfred – Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Köln, 2. stv. Vorsitzender

Bickenbach, Jörg – Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit NRW (bis 20. Januar 2003)

Börschel, Martin – Mitglied des Rates der Stadt Köln

Ciesla-Baier, Dietmar – Mitglied des Rates der Stadt Köln

Esser, Heinz Christian – Mitglied des Rates der Stadt Köln

Ferger, Dr., Herbert – Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Köln

Fischer, Dr., Josef – Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit NRW (ab 20. Januar 2003)

Grah, Petra – Mitglied des Rates der Stadt Köln

Kaske, Axel – Mitglied des Rates der Stadt Köln

Kleyboldt, Claas – für die Stadt Köln

Müller, Josef – Bürgermeister der Stadt Köln

Neugroda, Manfred – sachkundiger Bürger im Wirtschaftsausschuss des Rates der Stadt Köln

Noack, Dr., Harald – Staatssekretär im Finanzministerium NRW

Schumann, Hans-Jürgen – Mitglied des Rates der Stadt Köln

Schwieren, Gerd Kurt – Vorsitzender des Einzelhandels- und Dienstleistungsverbandes Köln e. V.

Thomalla, Reinhard – Ministerialdirigent im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit NRW

Waddey, Manfred – Mitglied des Rates der Stadt Köln

Wolf, Manfred – Bürgermeister der Stadt Köln

Weitere Gremien

Wirtschaftsbeirat

Zur Beratung des Aufsichtsrates ist ein Wirtschaftsbeirat eingerichtet, der sich aus Brancheninsidern (Verbandsmitglieder) zusammensetzt.

3.4 Logport Logistic-Center Duisburg GmbH

Bliersheimer Straße 83
47229 Duisburg

Tel. 02065/902-180
Fax. 02065/902-181

Internet: www.logport.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Duisburger Hafen AG (duisport)	14,1	55,00
Stadt Duisburg	5,1	20,00
Land NRW	3,8	15,00
Stadtwerke Duisburg AG	2,6	10,00

gegründet am 22.12.1998

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, Konzeptionserstellung, Sanierung und Vermarktung des von der Rhein-Ruhr-Hafen Duisburg-Rheinhausen GmbH (HDR) erworbenen ehemaligen Hüttenwerksgeländes "Krupp Rheinhausen" in Duisburg-Rheinhausen zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur, insbesondere durch Errichtung eines Logistic-Centers, sowie alle mit der Entwicklung, Sanierung und Vermarktung des Geländes zusammenhängenden Leistungen.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Stammkapital	25,6	25,6	25,6
Eigenkapital	66,1	54,8	49,6
Eigenkapitalquote	19,9 v.H.	19,5 v.H.	15,3 v.H.
Bilanzsumme	331,9	281,0	323,3

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Erträge	1.222,3	1.261,1	1.505,9
davon Umsätze aus Geschäftsbesorgungsvertrag mit HDR	1.191,9	1.225,8	1.460,5
Personalaufwand	751,5	698,4	718,2
Jahresergebnis	40,6	29,2	24,0

Sonstige Kennzahlen

	2003	2002	2001
Zahl der Mitarbeiter/innen	7	6	7
Logport-Areal	265 Hektar	265 Hektar	265 Hektar
davon baureife Fläche in v.H.	95 v.H.	k.A.	75 v.H.
Nettobaufläche	200 Hektar	200 Hektar	200 Hektar
davon vermarktete Fläche in v.H.	66 v.H.	60 v.H.	50 v.H.

Beteiligungen

keine

Geschäftsführung

Erich Staake – Vorsitzender
 Dr. Klaus Gräbener
 Dr. Ghanem Degheili

Aufsichtsrat

keiner

Weitere Gremien

Beirat

Lachmann, Dirk – Stadt Duisburg, Vorsitzender
 Genender, Friedel – Stadt Duisburg, Bürgermeister a.D., Stv. Vorsitzender
 Dressler, Jürgen – Stadt Duisburg
 Heckhoff, Dr., Dieter – Stadtwerke Duisburg AG
 Heiser, Günter – Stadt Duisburg
 Lensdorf, Benno – Stadt Duisburg

3.5 Messe Düsseldorf GmbH

Messeplatz
40474 Düsseldorf

Tel. 0211/4560-01
Fax 0211/4560-668

Internet: www.messe-duesseldorf.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land NRW (über BVG)	3.125	20,00
Stadt Düsseldorf	8.829	56,50
Industrierterrains Düsseldorf-Reisholz AG	3.125	20,00
IHK Düsseldorf	273	1,75
HWK Düsseldorf	273	1,75

gegründet am 07.01.1947

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Organisation und Durchführung von Messen, Ausstellungen und anderen Veranstaltungen zur Förderung von Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistungen im In- und Ausland.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Stammkapital	15.625	15.625	15.625
Eigenkapital	151.572	130.849	101.205
Eigenkapitalquote	34,4 v.H.	31,9 v.H.	23,9 v.H.
Bilanzsumme	440.327	409.417	423.716
Anlagevermögen	327.756	310.619	324.595

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Umsatz	189.894	267.148	210.121
Personalaufwand	40.912	40.654	38.621
Jahresergebnis	723*	29.643	- 5.817

* Das Jahresergebnis 2003 ist entscheidend von folgenden einmaligen Vorgängen geprägt: Erträge aus dem Verkauf einer Veranstaltung +11.300 T€, Erträge aus einem Sale-and-lease-back-Geschäft +10.700 T€, Abschreibung auf eine Beteiligung -11.000 T€

Sonstige Kennzahlen

	2003	2002	2001
Bruttohallenfläche (qm)	234.400	234.400	234.400
Zahl der Mitarbeiter/innen (ohne Konzern)	619	619	607
Anzahl der Messeveranstaltungen (Messeplatz Düsseldorf)	34	38	33
Anzahl der Aussteller (Messeplatz Düsseldorf)	23.958	30.094	26.176
davon Aussteller Ausland	53,93 v.H.	50,95 v.H.	50,92 v.H.
Anzahl der Besucher (Messeplatz Düsseldorf)	1.217.397	1.562.895	1.419.127
davon Besucher Ausland	24,41 v.H.	28,03 v.H.	24,63 v.H.

Beteiligungen

Messe Düsseldorf Poland Sp. z o.o., Warschau	100,00 v.H.
Messe Düsseldorf North America Inc., Chicago	100,00 v.H.
Messe Düsseldorf Japan Ltd., Tokio	100,00 v.H.
OOO Messe Düsseldorf Moskau, Moskau	100,00 v.H.
Messe Düsseldorf Asia Pte. Ltd., Singapur	100,00 v.H.
Messe Düsseldorf China Ltd., Hongkong	80,00 v.H.
Veletthy Brno a.s., Brünn	60,40 v.H.
Düsseldorf Fashion House Verwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	50,00 v.H.
CIDEX Trade Fairs Pvt. Ltd., New Delhi/ Indien	50,00 v.H.
Düsseldorf Congress Veranstaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	50,00 v.H.
IGEDO Internationale Modemesse Kronen GmbH & Co. KG, Düsseldorf	49,00 v.H.
German Exposition Corporation International GmbH, Berlin	33,33 v.H.

Geschäftsführung

Wilhelm Giese – Vorsitzender (bis 31. Dezember 2003)
 Horst Klosterkemper (bis 30. November 2003)
 Wilfried E. Moog
 Herbert Vogt
 Wilhelm Niedergöcker

Aufsichtsrat

Erwin, Joachim – Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf, Vorsitzender

Haubrich, Hartmut – Vize-Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf, stv. Vorsitzender

Smeets, Marie-Luise – Bürgermeisterin der Landeshauptstadt Düsseldorf, stv. Vorsitzende

Höfeld, Volker – Justitiar, stv. Vorsitzender

Beckers, Dr. jur., Richard – Kaufmann

Best, Margot – Ministerialrätin im Finanzministerium NRW

Bickenbach, Jörg – Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit NRW

Bütof, Karl-Uwe – Ministerialdirigent im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit NRW (ab 13. Januar 2003)

Christiansen, Hans-Otto – Ratsherr der Landeshauptstadt Düsseldorf

Conzen, Friedrich G. – Ratsherr der Landeshauptstadt Düsseldorf

Elbers, Dirk – Ratsherr der Landeshauptstadt Düsseldorf

Hassbach, Dr., Friedrich – Ratsherr der Landeshauptstadt Düsseldorf

Hertrich, Christina – Kaufmännische Angestellte

Krell, Dieter – Ministerialdirigent im Ministerium für Verkehr, Energie und Landesplanung NRW (bis 13. Januar 2003)

Kürten, Josef – Ehrenoberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf

Laskowski, Claudia – Kaufmännische Angestellte

Oschlies, Andreas – Installateur

Rössel, Christine – Kaufmännische Angestellte

Schad, Jürgen – Kaufmännischer Angestellter

Schafer, Gabriele – Kaufmännische Angestellte

Schulhoff, Prof. Dipl.-Volksw., Wolfgang – Präsident der Handwerkskammer Düsseldorf (ab dem 01.01.2003)

Wurm, Günter – Ratsherr der Landeshauptstadt Düsseldorf

3.6 START Zeitarbeit NRW GmbH

Beekstraße 48 - 50
47051 Duisburg

Tel. 0203/29519-0
Fax 0203/29519-16

Internet: www.start-nrw.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land NRW	18,3	24,04
Kreis Wesel	5,0	6,54
Vermögensverwaltungs- und Treuhandgesellschaft des deutschen Gewerkschaftsbundes GmbH	5,0	6,54
Landesvereinigung der Arbeitgeberverbände NRW e.V.	6,0	7,88
Nordrhein-Westfälischer Handwerkstag e. V.	6,0	7,88
Arbeitgeberverband Stahl e.V.	6,0	7,88
START Zeitarbeit NRW GmbH	5,0	6,54
Evangelische Kirche im Rheinland	5,0	6,54
Stadt Troisdorf	5,0	6,54
Stadt Düsseldorf	5,0	6,54
Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege im Lande NRW	5,0	6,54
Stadt Duisburg	5,0	6,54

gegründet am 20.01.1995

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die sozialverträgliche Arbeitnehmerüberlassung mit dem Ziel, Arbeitslose in reguläre Arbeitsverhältnisse im ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Das Angebot richtet sich insbesondere an schwervermittelbare Arbeitslose wie zum Beispiel Langzeitarbeitslose.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Stammkapital	76	76	76
Eigenkapital	6.280	4.943	4.138
Eigenkapitalquote	33 v.H.	38 v.H.	35 v.H.
Bilanzsumme	19.169	13.319	12.005

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Umsatz	52.241	40.755	50.983
Personalaufwand	49.600	38.581	46.913
Jahresergebnis	1.337	407	1.067
Sonstige betriebliche Erträge	3.094	1.082	2.107

Sonstige Kennzahlen

	2003	2002	2001
Zahl der Stammkräfte (31.12.)	150	152	160
Zahl der Leiharbeitskräfte (31.12.)	1.564	1.202	1.066
Neueinstellungen Leiharbeitskräfte	1.804	1.639	1.738
Übernahme Leiharbeitskräfte durch Betriebe	528	613	1.120

Beteiligungen

keine

Geschäftsführung

Wilhelm Oberste-Beulmann (Vorsitz)
 Dr. Ulrich Jansen
 Michael Jeske

Aufsichtsrat

Schäffer, Dr., Wilhelm – Ministerium für Wirtschaft und Arbeit NRW, Vorsitzender
 Bourichter, Walter – Handwerkskammer Münster
 Döpp, Dr., Hansjörg – Landesvereinigung der Arbeitgeberverbände NRW e. V.
 Heller, Bernd – START Zeitarbeit NRW GmbH (Arbeitnehmerseite)

Hirsch, Dr., Nicola – DGB Bezirk NRW

Launer, Werner – Kreis Wesel

Meyeringh, Uwe – ver.di e. V., Landesbezirk NRW (Arbeitnehmerseite)

Päsel, Stephan – START Zeitarbeit NRW GmbH (Arbeitnehmerseite)

Stolz, Robert – Finanzministerium NRW

3.7 Zenit Zentrum für Innovation und Technik in Nordrhein-Westfalen mbH

Dohne 54
45468 Mülheim an der Ruhr

Tel. 0208/30004-0
Fax 0208/30004-87

Internet: www.zenit.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land NRW	51,1	33 1/3
Trägerverein Zenit e.V.	51,1	33 1/3
Bankenkonsortium (bestehend aus der NRW.Bank WGZ-Bank und Bankenvereinigung NRW)	51,1	33 1/3

gegründet am 12.07.1984

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Innovation und Technik, insbesondere im Bereich der kleinen und mittleren Unternehmen in Nordrhein-Westfalen. Die Gesellschaft wird institutionell gefördert.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Stammkapital	153,4	153,4	153,4
Eigenkapital	1.009,2	990,8	903,6
Eigenkapitalquote	31,88 v.H.	36,86 v.H.	38,53 v.H.
Bilanzsumme	3.165,5	2.688,3	2.344,9

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Erträge	3.863,1	3.618,2	4.281,8
davon			
- institutionelle Förderung Land	0	0	0
- Zuschuss Trägerverein Zenit e.V.	100,0	100,0	86,9
- Projektzuwendungen und Aufträge	3.469,6	3.314,4	4.024,4
Personalaufwand	2.696,1	2.425,6	2.665,7
Jahresergebnis	18,4	87,2	229,6

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Bewilligte institutionelle Förderung	200,0	500,0	500,0
Zahl der Mitarbeiter/innen	44	42,5	46
Mitglieder Trägerverein Zenit e.V.	253	261	242

Beteiligungen

PROvendis GmbH, Mülheim an der Ruhr 100 v.H.

Geschäftsführung

Dr. Bernd Schönwald – Vorsitzender
Peter Wolfmeyer

Aufsichtsrat

Schuster, Dr. Otmar – Unternehmer, Vorsitzender

Bickenbach, Jörg – Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit NRW, Stv. Vorsitzender

Arndt, Franz-Josef – Bankenvereinigung NRW

Fischer, Dr., Josef – Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit NRW (bis 25. Juni 2003 – Verkleinerung des Aufsichtsrates von 9 auf 6 Mitglieder)

Jordan, Anno – Unternehmer

Maurer, Norbert – WGZ Bank (bis 15. Juli 2003 – Verkleinerung des Aufsichtsrates von 9 auf 6 Mitglieder)

Noack, Dr., Harald – Staatssekretär im Finanzministerium NRW

Roos, Dr., Birgit – Landesbank NRW

4. Landesbeteiligung aus dem Bereich des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder

FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Postfach 1261,
82026 Grünwald,

Tel. 089 /6497-0,
Fax 089 / 6497-300

Internet: www.fwu.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land Baden-Württemberg	10	6,25
Land Bayern	10	6,25
Land Berlin	10	6,25
Land Bremen	10	6,25
Land Brandenburg	10	6,25
Land Hamburg	10	6,25
Land Hessen	10	6,25
Land Mecklenburg- Vorpommern	10	6,25
Land Niedersachsen	10	6,25
Land Nordrhein-Westfalen	10	6,25
Land Rheinland-Pfalz	10	6,25
Land Saarland	10	6,25
Land Sachsen	10	6,25
Land Sachsen-Anhalt	10	6,25
Land Thüringen	10	6,25
Land Schleswig-Holstein	10	6,25

gegründet am 06.03.1950

Gegenstand des Unternehmens

Die gemeinnützige Gesellschaft hat die Aufgabe, audiovisuelle Medien herzustellen und deren Verwendung als Lehr- und Lernmittel in Bildung, Erziehung und Wissenschaft zu fördern und damit der Allgemeinheit zu dienen. Dazu gehört auch die Beratung bei der Entwicklung und Beschaffung geeigneter Geräte.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Stammkapital	164	164	164
Eigenkapital	227	216	244
Eigenkapitalquote	6,3 v.H.	6,4 v.H.	8,3 v.H.
Bilanzsumme	3.583	3.356	2.921

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Umsatz	4.796	5.144	5.080
Personalaufwand	3.317	3.505	3.381
Jahresergebnis <i>lt. GUV</i>	11	-28	43
Sonstige betriebliche Erträge	586	997	1004

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Zahl der Mitarbeiter/innen	59	61	60
Zuwendungen des Landes <i>NRW</i>	200	200	197
Umsatzentwicklung <i>im Medienbereich</i>	4.796	5.144	5.080
Sonstige betriebliche Erträge	586	997	1004

Beteiligungen

keine

Geschäftsführung

Dr. Uwe L. Haass (Direktor)
 Dr. Anita Stangl (Stellvertr. Geschäftsführerin)

Aufsichtsrat

- | | |
|--|--|
| 1. Ministerialrat Klaus Happold | Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Baden-Württemberg |
| 2. Ministerialdirigent a. D. Manfred Stegmüller
<i>Vorsitzender</i> | für das Bayerisches Staatsministerium der
Finanzministerium |
| 3. Ltd. Oberschulrat Hubertus Fedke | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und
Sport, Berlin |
| 4. Ministerialrat Joachim Lehnart | Hessisches Kultusministerium |

- | | |
|--|--|
| 5. Regierungsdirektor Norbert Klopsch | Finanzbehörde Hamburg |
| 6. Präsident a. D. Dr. Hartwig Meyer-Bahlburg
<i>stellvertr. Vorsitzender</i> | für das Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern |
| 7. Ltd. Ministerialrat Klaus Hoffmeister | Niedersächsisches Finanzministerium |
| 8. Ltd. Ministerialrätin Dr. Christina Kindervater | Kultusministerium Thüringen |

Weitere Gremien

Gesellschafterversammlung

- | | |
|--|---|
| 1. Regierungsdirektor Gerhart Schneider | Finanzministerium Baden-Württemberg |
| 2. Studiendirektor Peter Heinz Rothmann | Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus |
| 3. Schulrat Dr. Joachim Thoma
<i>Vorsitzender der
Gesellschafterversammlung</i> | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport Berlin |
| 4. Regierungsdirektor Johannes Werner | Finanzministerium Brandenburg |
| 5. Oberschulrat Rudolf Geisler | Landesinstitut für Schule, Bremen |
| 6. Oberschulrat Dr. Uwe Heinrichs | Behörde für Bildung und Sport Hamburg |
| 7. Ministerialrat Rudolf Peschke | Hessisches Kultusministerium |
| 8. Ralf Schattschneider | Ministerium für Wissenschaft, Bildung und Kultur Mecklenburg-Vorpommern |
| 9. Ministerialrat Hans-Jürgen Gorsler | Niedersächsisches Kultusministerium |
| 10. Ministerialrat Paul Eschbach | Ministerium für Schule, Jugend und Kinder Nordrhein-Westfalen |
| 11. Studiendirektor Siegfried Czernohorsky | Ministerium für Bildung, Frauen, und Jugend Rheinland-Pfalz |
| 12. Studiendirektor Gerd Kiefer | Landesinstitut für Pädagogik und Medien Saarland |
| 13. Ministerialrat Hans-Dieter Janka | Sächsisches Staatsministerium der Finanzen |
| 14. Regierungsdirektor Hans-Heinrich Röhrs | Kultusministerium Sachsen-Anhalt |
| 15. Kurt Geisler | Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung, Kultur Schleswig-Holstein |
| 16. Ministerialrätin Doris Schober | Finanzministerium Thüringen |

Die Vertreter in der Gesellschafterversammlung sind in einigen Ländern nicht immer die gleichen Personen, sondern wechseln öfter (z.B. beim Land Baden-Württemberg).

5. Landesbeteiligungen aus dem Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung

5.1 Fachinformationszentrum Karlsruhe Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH

Hermann-von-Helmholtz-Platz 1
76344 Eggenstein-Leopoldshafen

Tel. 07247/808-0
Fax 07247/808-666

E-Mail: FIZKA@fiz-karlsruhe.de

Internet: www.fiz-karlsruhe.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land Nordrhein-Westfalen	1,04	2,17
Bundesrepublik Deutschland	23,92	50,00
Land Baden-Württemberg	1,04	2,17
Freistaat Bayern	1,04	2,17
Land Berlin	1,04	2,17
Freie Hansestadt Bremen	1,04	2,17
Freie und Hansestadt Hamburg	1,04	2,17
Land Hessen	1,04	2,17
Land Niedersachsen	1,04	2,17
Land Rheinland-Pfalz	1,04	2,17
Saarland	1,04	2,17
Freistaat Sachsen	1,04	2,17
Land Sachsen-Anhalt	1,04	2,17
Land Schleswig-Holstein	1,04	2,17
Freistaat Thüringen	1,04	2,17
Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V.	1,56	3,26
Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.	1,56	3,26
Deutsche Physikalische Gesellschaft e.V.	1,56	3,26
VDI Verein Deutscher Ingenieure e.V.	1,56	3,26
Gesellschaft für Informatik e.V.	1,56	3,26
Deutsche Mathematiker- Vereinigung e.V.	1,56	3,26

gegründet am 6.06.1977

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, wissenschaftlich-technische Information zu erbringen und öffentlich zugänglich zu machen. Sie stellt dementsprechende Dienstleistungen zur Verfügung. Ziel ist es, den nationalen und internationalen Wissenstransfer sowie Innovationsförderung zu unterstützen.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Stammkapital	47,04	47,04	47,04
Eigenkapital	47,04	47,04	47,04
Eigenkapitalquote	0,27 v.H.	0,25 v.H.	0,26 v.H.
Bilanzsumme	17.108,64	18.601,74	17.871,33

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Umsatz	18.778,77	19.223,53	19.229,23
Personalaufwand	16.929,37	16.686,22	15.471,61
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	596,60	989,11	1.424,10

Sonstige Kennzahlen

	2003	2002	2001
Zahl der Mitarbeiter/innen	340	341	332

Beteiligungen

FIZ Karlsruhe Inc., Princeton, New Jersey, USA	100 v.H.
--	----------

Geschäftsführung

Brünger-Weilandt, Sabine

Aufsichtsrat

Krause, Peter, Dr.

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), MinDir, Abteilungsleiter,
Vorsitzender, Königswinter

Thurm, Mansfeld

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, MinRat,
Referatsleiter, stellvertretender Vorsitzender, Stuttgart

Buckel, Walter, Dr.

FIZ Karlsruhe, Mitarbeiter Produkt- und Partnermanagement, Vertreter der Mitarbeiter,
Karlsruhe

Fuchs, Willi, Dr.-Ing.

VDI Verein Deutscher Ingenieure e. V., Direktor, Düsseldorf

Hochreiter, Rolf, Dr.

Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA), MinRat, Referatsleiter, Berlin

Lietzau, Bernd

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur Berlin, SenRat, Referatsleiter,
Eichwalde

Morszeck, Thomas H., Dipl.-Ing.

Fraunhofer-Informationszentrum Raum und Bau (IRB), Institutsleiter, Jettingen

Müller, Volker, Dipl.-Informatiker

Staatskanzlei Saarland, IT-Innovationszentrum, Saarbrücken

Mullen, Alexander, Dr.

Bayer AG, BHC Pharma Research Europe, Head Information Acquisition Scientific
Information & Documentation, Vertreter des Wissenschaftlichen Beirats, Wülfrath

Ortseifer, Richard

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz, MinRat,
Referatsleiter/Referent, Westhofen

Schlögl, Robert, Prof. Dr.

Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft, Direktor, Berlin

Stucky, Wolffried, Prof. Dr.

Universität Karlsruhe (TH), Institut für Angewandte Informatik und Formale
Beschreibungsverfahren (AIFB), Institutsleiter, Worms

Thomas, Christine, Dr.

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Referatsleiterin, Bonn

Trebin, Hans-Rainer, Prof. Dr.

Universität Stuttgart, Institut für Theoretische und Angewandte Physik,
Geschäftsführender Direktor, Stuttgart

Wolhorn, Christina

FIZ Karlsruhe, Leiterin Projekte und Controlling, Vertreterin der Mitarbeiter, Eggenstein-
Leopoldshafen

Wissenschaftlicher Beirat

Dr. Alexander Mullen (Vorsitzender),

Bayer AG, Pharma Research Centre, Wuppertal

Prof. Dr. Klaus D. Bierstedt,

Universität Paderborn, Fachbereich 17, Mathematik – Informatik

Dr. Ehrfried Büttner,

Siemens AG, Corporate Information Research Center (CT IRC), München

Irmgard R. Fischli-Hönger,

Novartis Pharma AG, Basel, Informatics and Knowledge Management @ Novartis Research

Thomas Hammer,

Deutsches Patent- und Markenamt, München

Dr. Christoph Haxel,
Henkel InfoCenter, Henkel KGaA, Düsseldorf
Dr. Guido F. Herrmann,
Thieme Chemistry, Georg Thieme Verlag KG, Stuttgart
Prof. Dr. Dr. Eberhard R. Hilf,
Universität Oldenburg, Institute for Science Networking Oldenburg GmbH
Prof. Dr. Wolfram Koch,
Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh), Frankfurt/Main
Prof. Dr. Andreas Oberweis,
Johann-Wolfgang-Goethe-Universität, Lehrstuhl für Wirtschaftsmathematik II, Frankfurt/Main
Dr. Anne Petry-Eberle,
DaimlerChrysler AG, Stuttgart
Uwe Rosemann,
Universitätsbibliothek Hannover und Technische Informationsbibliothek
Dr. Peter Schimitzek,
CSB-System AG, Geilenkirchen
Dr. Ursula Schoch-Grübler,
BASF AG, Scientific Information, Ludwigshafen
Theresa Velden ,
Heinz Nixdorf Center for Information Management in the Max-Planck-Gesellschaft, München
Prof. Dr. Christa Womser-Hacker,
Universität Hildesheim, FB III Informations- und Kommunikationswissenschaften, Institut für
angewandte Sprachwissenschaft

5.2 Forschungszentrum Jülich GmbH

52428 Jülich

Tel. 02461/61-0

Fax 0211/61-0

Internet: www.fz-juelich.de

Gesellschafter

<u>Anteil</u>	<u>T€</u>	<u>v.H.</u>
Bundesrepublik Deutschland	460	90
Land NRW	51	10

gegründet am 13.12.1967

Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe der Gesellschaft ist es, Kernforschung und kerntechnische Entwicklung zu betreiben sowie weitere Aufgaben auf dem Gebiet der Forschung und technischen Entwicklung zu übernehmen.

Die Gesellschaft verfolgt nur friedliche Zwecke.

Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeiten sollen veröffentlicht werden.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Stammkapital			
Eigenkapital	511	511	511
Eigenkapitalquote	0,06 v.H.	0,05 v.H.	0,06 v.H.
Bilanzsumme	893.127	979.804	921.693

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Umsatz ¹⁾	49.196	52.326	48.890
Personalaufwand	204.326	204.835	186.030
Sonstige betriebliche Erträge ²⁾	2.485	3.278	2.725

¹⁾ ohne Zuschußerträge

²⁾ in Umsatz enthalten

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	<u>2001</u>
Zahl der Mitarbeiter/innen	4.279	4.285	4.136
Zuwendung des Landes NRW	34.406	33.561	34.956
Lizenzverträge	176	182	176
Publikationen	1.046	1.144	1.063
nicht referierte Publikationen und Bücher	735	730	750

Beteiligungen (31.12.2003)

Berliner Elektronenspeicherung Gesellschaft für Synchrotronstrahlung m.b.H. (BESSY)	12,50 v.H.
Technologie Zentrum Jülich GmbH (TZJ)	5,00 v.H.
Kerntechnischer Hilfsdienst GmbH (KHG)	6,60 v.H.
Institut Max von Laue – Paul Langevin, Grenoble (ILL)	33,00 v.H.
Celonic GmbH	5,00 v.H.
Wissenschaft im Dialog GmbH	10,00 v.H.
Agrolsolab GmbH	4,76 v.H.

Geschäftsführung

Prof. Dr. Joachim Treusch (Vorsitzender)
Dorothee Dzwonnek (stellv. Vorsitzende)
Prof. Dr. Hans Richard Wagner
Dr. Ing. Gerd Eisenbeiß

Aufsichtsrat

Ministerialdirektor Dr. Hermann Schunck (Vorsitz),
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF);
Staatssekretär Hartmut Krebs (stv. Vorsitz),
Ministerium für Wissenschaft und Forschung NRW (MWF);
Karl-Ernst Brosch,
Vorstand Deutsche Steinkohle AG, Herne;
Dipl.-Phys. Heiner R. Geiß,
Forschungszentrum Jülich, Institut für Chemie und Dynamik der Geosphäre;
Prof. Dr. Fred Robert Heiker,
Bayer AG;
Staatssekretär Jörg Hennerkes,
Ministerium für Verkehr, Energie und Landesplanung NRW (MVEL);
MR Dr. Knut Kübler,
Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA);
Dr. Johannes Mertens,
Forschungszentrum Jülich, Programmgruppe Mensch, Umwelt, Technik;

Prof. Sigrid Peyerimhoff,
Universität Bonn;
Prof. Kurt Schroeder,
Forschungszentrum Jülich, Institut für Festkörperforschung;
MinDirig. Dr. Klaus-Dieter Stein,
Bundesministerium der Finanzen (BMF);
MinDirig. Dr. Hermann-Friedrich Wagner,
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

5.3 HIS Hochschul-Informations-System GmbH

Goseriede 9
30159 Hannover

Tel. 0511/1220-0
Fax 0511/1220-250

Internet: www.his.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Bund	16,4	33,33
16 Länder je	2,1	66,67

gegründet 1969

Gegenstand des Unternehmens

Zweck des Unternehmens ist gemäß § 2 der Satzung:

- die Entwicklung von Verfahren zur Rationalisierung der Hochschulverwaltung sowie Mitwirkung bei deren Einführung
- Untersuchungen und Gutachten zur Schaffung von Entscheidungsgrundlagen
- die Entwicklung von Grundlagen für den Hochschulbau
- die Bereitstellung von Informationen und Organisation von Informationsaustausch

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Stammkapital	49,2	49,2	49,1
Eigenkapital	261	258	260
Eigenkapitalquote in %	4,18	4,69	5,03
Bilanzsumme	6.241	5.492	5.161

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Umsatz	14.431	13.038	10.433
Personalaufwand	11.372	10.385	8.214
Jahresergebnis	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	74	102	76

Sonstige Kennzahlen

Beträge in T€	2003	2002	2001
Zahl der Mitarbeiter/innen	252	235	204
Zuwendungen des Landes	1.186	1.170	1.147

Beteiligungen

keine

Geschäftsführung

Dr. Jürgen Ederleh

Aufsichtsrat

Ministerialdirigent Christian Börger,
Vorsitzender,
Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur;
Ltd. Reg. Dir. Stéphane Beemelmans,
Direktor der Staatl. Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen;
Ltd. Reg. Dir. Harald Datzer,
Freie und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Wissenschaft und Gesundheit;
Ministerialdirigent Christoph Ehrenberg,
Bundesministerium für Bildung und Forschung;
Prof. Dr. h.c. Clemens Klockner,
Präsident der Fachhochschule Wiesbaden;
Ministerialrat Dieter Knauer,
Bayerisches Staatsministerium der Finanzen;
Ministerialdirigent Walter Lütz,
Ministerium für Bau und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt;
Prof. Dr. Rolf-Dieter Postlep,
Präsident der Universität Kassel;

Ltd. Ministerialrat Helmut Rubin,
Finanzministerium NRW;
Ministerialdirigent Dr. Joachim Welz,
Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt

Weitere Gremien

Kuratorium

Zur Mitwirkung bei der Arbeit der Gesellschaft in allen Bereichen, die zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben von Bedeutung sind, ist ein Kuratorium eingerichtet, das aus 37 Mitgliedern besteht, die von nachfolgenden Institutionen bestellt werden:

- Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder	16 Mitglieder
- Bundesministerium für Bildung und Forschung	3 Mitglieder
- Statistisches Bundesamt	1 Mitglied
- Wissenschaftsrat	1 Mitglied
- Bauministerkonferenz (Ausschuss für staatlichen Hochschulbau)	3 Mitglieder
- Deutsches Studentenwerk	1 Mitglied
- Hochschulrektorenkonferenz (Hochschulen)	12 Mitglieder

5.4 Internationales Konversionszentrum Bonn - Bonn International Center for Conversion (BICC) GmbH

An der Elisabethkirche 25
53113 Bonn

Tel. 0228/91196-0
Fax 0228/241215

Internet: www.bicc.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land NRW	14	55
NRW Bank	4	15
LEG NRW GmbH	4	15
Land Brandenburg	4	15

gegründet am 13.09.1994

Gegenstand des Unternehmens

Als unabhängige, gemeinnützige Organisation befasst sich das BICC auf der Grundlage von Forschung und Wissenschaft mit den durch die Umstellung militärischer auf zivile Aktivitäten entstehenden Fragen und Problemen und stellt die Ergebnisse der Öffentlichkeit zur Verfügung. Konversion soll als operativer Teil der Abrüstung und praktischer Umsetzung von Demobilisierung den notwendigen Transformationsprozess beschleunigen und damit die Umstellungszeit verkürzen und die entstehenden Kosten minimieren.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Stammkapital	26	26	26
Eigenkapital	216	213	210
Eigenkapitalquote	9,2 v.H.	6,9 v.H.	7,2 v.H.
Bilanzsumme	2.352	3.096	2.932

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Umsatz	3.108	2.445	3.025
Personalaufwand	1.580	1.621	1.619
Jahresergebnis	3	3	-6
Sonstige betriebliche Erträge	66	99	119

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Zahl der Mitarbeiter/innen	39 (Stellenplan 16)	40 (Stellenplan 16)	43 (Stellenplan 16)
Zuwendungen des Landes	1.356	1.380	1.380
Zahl der Beratungen	ca. 50	ca. 40	ca. 40
Sonstige betriebliche Erträge	66	99	119

Beteiligungen

keine

Geschäftsführung

Peter J. Croll

Aufsichtsrat

Staatssekretär Hartmut Krebs,
Ministerium für Wissenschaft und Forschung NRW (Vorsitzender);
Helmut Rubin,
Finanzministerium NRW;
Dr. Ulrich Hatzfeld,
Ministerium für Stadtentwicklung und Wohnen, Kultur und Sport NRW;
Michael Deitmer,
Ministerium für Wirtschaft und Arbeit NRW;
N.N.,
Landesbank NRW;
Roland Vogt,
Land Brandenburg;
Franz Meyers,
LEG NRW GmbH

Weitere Gremien

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung beschließt als Organ der GmbH über alle ihr gesetzlich zugewiesenen Beschlussgegenstände, soweit nicht der Gesellschaftsvertrag etwas anderes bestimmt, sowie über die ihr gesellschaftsvertraglich zugewiesenen Gegenstände. Den Vorsitz führt ein Vertreter/eine Vertreterin des Landes NRW.

Internationales Kuratorium

Das internationale Kuratorium berät die Gesellschaft und die Geschäftsführung insbesondere in allen wissenschaftlichen, strukturpolitischen und wirtschaftlichen Fragen. Es besteht aus bis zu 10 Mitgliedern, und zwar aus Vertretern der Bundesregierung, der Europäischen Union, der Vereinten Nationen, international anerkannten Vertretern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik im Bereich der Konversion und Abrüstung.

5.5 IWF Wissen und Medien gGmbH

Nonnenstieg 72
37075 Göttingen

Tel. 0551/5024-0
Fax 0551/5024-400

Internet: www.iwf.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land NRW	5	10
Land Berlin	5	10
Land Bayern	5	10
Land Bremen	5	10
Land Hamburg	5	10
Land Hessen	5	10
Land Niedersachsen	5	10
Land Rheinland Pfalz	5	10
Land Schleswig-Holstein	5	10
Land Baden-Württemberg	5	10

gegründet am 1.04.1956

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt den Zweck, Wissenschaft und Forschung sowie Bildung und Erziehung dadurch zu fördern, dass sie Entwicklungs- und Transferleistungen im Bereich Medien erbringt.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Stammkapital	51	51	51
Eigenkapital			
Bilanzsumme	6.680	7.320	9.060

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Umsatz	371	361	160
Personalaufwand	3.510	3.680	3.770
Jahresergebnis	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	65	117	68

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Zahl der Mitarbeiter/innen	70	72	83
Zuwendungen der Länder	4.175	3.840	3.700

Beteiligungen

keine

Geschäftsführung

Prof. Dr. Christian Floto

Aufsichtsrat

Ministerialdirigent Dr. Dr. Christian Weise (Vorsitzender),
Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Hannover;
Referatsleiter Klaus Lömker (stellv. Vorsitzender),
Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berlin;
Ministerialrat Robert Fischer,
Finanzministerium des Landes Baden-Württemberg;
Prof. Dr. Rainer Herken,
Universität Göttingen;
Oberregierungsrat Dieter Schippers,
Senatsverwaltung für Finanzen, Berlin;
Prof. Dr.-Ing. Ulrich Reimers,
Technische Universität Braunschweig;
Ltd. Ministerialrat Helmut Rubin,
Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen

Weitere Gremien

Beirat

Prof. Dr.-Ing. Ulrich Reimers (Vorsitzender), TU Braunschweig
Prof. Dr. Rainer Herken (stellv. Vorsitzender), Universität Göttingen
Prof. Dr. Rudi Balling, Gesellschaft für Biotechnologische Forschung, Braunschweig
Prof. Dr. Wolfgang Effelsberg, Universität Mannheim
Prof. Dr. Erika Fischer-Lichte, Freie Universität Berlin
Prof. Dr. Ernst-Otto Göbel, Physikalisch-Technische Bundesanstalt, Braunschweig
Prof. Dr. Friedrich W. Hesse, Institut für Wissensmedien, Tübingen

5.6 Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH

Döppersberg 19
42103 Wuppertal

Tel.: 0202/2492-0
Fax: 0202/2492-108

Internet: www.wupperinst.org

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land NRW	26	100

gegründet am 21.12.1989

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft sind Forschung, Maßnahmen und Initiativen zur Sicherung der Klimasituation, zur Verbesserung der Umwelt und zur Energieeinsparung.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Stammkapital	26	26	26
Eigenkapital	- 837	- 919	- 1.143
Eigenkapitalquote	v.H.	v.H.	v.H.
Bilanzsumme	4.044	5.922	6.874

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Umsatz/Bestandsveränderung	5.235	4.270	4.250
Personalaufwand	5.108	5.011	4.654
Jahresergebnis	82	224	64
Sonstige betriebliche Erträge	141	377	45

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Zahl der Mitarbeiter/innen	151	145	134
Zuwendungen des Landes / institutionelle Förderung	3.249	3.533	3.594
Abgeschlossene Drittmittelprojekte	84	81	59

Beteiligungen

keine

Geschäftsführung

Professor Dr. Peter Hennicke
Brigitte Mutert-Breidbach

Aufsichtsrat

Hartmut Krebs.
Vorsitzender.
Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft und Forschung NRW

Dr. Beate Scheffler,
Ministerialdirigentin in der Staatskanzlei NRW

Hans Georg Crone-Erdmann,
Hauptgeschäftsführer der Vereinigung der Industrie- und Handelskammern NRW

Dr. Joan Davis,
Stellvertretende Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirates

Christiane Friedrich,
Staatssekretärin im Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW

Professor Dr. Hartmut Graßl,
Max-Planck-Institut für Meteorologie, Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirates

Jörg Hennerkes,
Staatssekretär im Ministerium für Verkehr, Energie und Landesplanung NRW

Karl-Uwe Bütöf,
Abteilungsleiter Ministerialdirigent im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit NRW

Ralf Bartels,
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) Landesbezirk Nordrhein-Westfalen

Professor Dr. Gert Kaiser,
Präsident des Wissenschaftszentrums NRW

Manfred Morgenstern,
Staatssekretär im Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport NRW

Doris Mansdorf,
Ministerialrätin im Finanzministerium NRW

Olaf Tschimpke,
Präsident des Naturschutzbundes Deutschland

Weitere Gremien

Internationaler Wissenschaftlicher Beirat

6. Landesbeteiligungen aus dem Bereich des Ministeriums für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie

6.1 Gollwitzer-Meier-Klinik GmbH

Herforder Straße 43
32545 Bad Oeynhausen

Tel. 05731/249-0
Fax 05731/249-200

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land NRW	77	60
Stadt Bad Oeynhausen	51	40

gegründet am 17.01.1986

Gegenstand des Unternehmens

Bei der Gollwitzer-Meier-Klinik GmbH handelt es sich um eine kardiologische Rehabilitationsklinik, in der Anschlussbehandlungen durchgeführt sowie postoperativ Patientinnen und Patienten aus dem ebenfalls in Bad Oeynhausen gelegenen Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen sowie aus anderen Herzzentren und Krankenhäusern versorgt werden.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Stammkapital	128	128	128
Eigenkapital	9.663	9.611	9.432
Eigenkapitalquote	47,9 v.H.	47,7 v.H.	45,6 v.H.
Bilanzsumme	20.175	20.157	21.671

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Umsatz	10.614	10.816	10.555
Personalaufwand	6.594	6.350	6.339
Jahresergebnis	52	179	415
Sonstige betriebliche Erträge	391	231	435

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Zahl der Mitarbeiter/innen	143,95	142,95	143,25
Auslastung	89,0 v. H.	91,8 v. H.	92,1 v. H.
Gesamtkapitalrentabilität	1,99	2,70	4,01
Umsatzrentabilität	0,49	1,65	3,93

Beteiligungen

keine

Geschäftsführung

Wilhelm Henneking

Verwaltungsrat

- Leitender Ministerialrat Uwe Obermeier,
Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie NRW / Vorsitzender;
- Hans-Peter Kuhnen,
Ratsmitglied der Stadt Bad Oeynhausen / stellvertr. Vorsitzender;
- Leitender Ministerialrat Robert Stolz, Finanzministerium NRW;
- Regierungsangestellte Dr. Hildegard Kaluza,
Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie NRW
- Peter Brand, 1. Beigeordneter der Stadt Bad Oeynhausen

nicht stimmberechtigt

- Lothar Dräger,
Ratsmitglied der Stadt Bad Oeynhausen

Weitere Gremien

Gesellschafterversammlung

- Leitende Ministerialrätin Dr. Dorothea Prütting,
Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie NRW / Versammlungsleitung;
- Peter Kaeseberg,
Ratsmitglied der Stadt Bad Oeynhausen;
- Reinhard Scheer,
Ratsmitglied der Stadt Bad Oeynhausen;
- Hans-Peter Schulten,
Ratsmitglied der Stadt Bad Oeynhausen;
- Lothar Gohmann,
Ratsmitglied der Stadt Bad Oeynhausen;
- Heinz Oehlerking,
Stadtkämmerer der Stadt Bad Oeynhausen

6.2 Klinik am Rosengarten im Staatsbad Oeynhausen GmbH

Westkorso 22
32545 Bad Oeynhausen

Tel. 05731/305-0

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land NRW	14.073	100

gegründet am 12.08.1980

Gegenstand des Unternehmens

Die Klinik am Rosengarten im Staatsbad Oeynhausen GmbH betreibt eine Krankenanstalt gemäß § 30 Gewerbeordnung, in der überwiegend Mitglieder der Sozialversicherungsträger behandelt werden. Die Gesellschaft ist im Gesundheitswesen im Bereich der Rehabilitation tätig. Schwerpunkte der Klinikleistungen liegen in den medizinischen Fachbereichen Orthopädie, Neurologie und neurologische Frührehabilitation. Des Weiteren bietet die Gesellschaft die ganzheitliche Unfallnachsorge an.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Stammkapital	14.073	14.073	14.073
Eigenkapital	7.452	9.851	9.762
Eigenkapitalquote	29,2 v.H.	37,8 v.H.	36,7 v.H.
Bilanzsumme	25.528	26.052	26.570

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Umsatz	11.606	11.739	11.469
Personalaufwand	7.295	7.075	5.813
Jahresergebnis	- 2.399	90	489
Sonstige betriebliche Erträge	288	320	293

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Zahl der Mitarbeiter/innen	164	162	141
Auslastung	89 v. H.	94 v. H.	94 v. H.
Gesamtkapitalrentabilität	4,18	4,01	5,57
Umsatzrentabilität	1,98	0,75	4,16

Beteiligungen

keine

Geschäftsführung

Wilhelm Henneking

Aufsichtsrat

Ministerialdirigent Wolfram Schorn, Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie NRW - Vorsitzender bis zum 7. April 2003

Leitender Ministerialrat Uwe Obermeier, Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie NRW - Vorsitzender ab dem 7. April 2003;

Regierungsvizepräsident Werner Wehmeier, Bezirksregierung Detmold – stellvertretender Vorsitzender

Leitender Ministerialrat Robert Stolz, Finanzministerium NRW;

Hans-Jürgen Nolting, Vorstandsmitglied Stadtsparkasse Bad Oeynhausen;

Gisela Kaase, stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Bad Oeynhausen

Weitere Gremien

Gesellschafterversammlung

Regierungsangestellte Dr. Hildegard Kaluza (Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie NRW)

6.3 Krankenhausbetriebsgesellschaft Bad Oeynhausen mbH

Georgstraße 11
32545 Bad Oeynhausen

Tel. 05731/97-0
Fax 05731/97-2300

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land NRW	51	50
Gemeinnützige Gesellschaft für Diabetesranke Bad Oeynhausen mbH	51	50

gegründet am 12.08.1980

Gegenstand des Unternehmens

ist der Betrieb eines Krankenhauses mit den Bereichen Diabetologie und Herzzentrum in Bad

Oeynhausen einschließlich der für den Betrieb notwendigen medizinischen und wirtschaftlichen Versorgungseinrichtungen und der Einrichtungen der Personalfürsorge.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Stammkapital	102	102	102
Eigenkapital	95.657	89.954	79.695
Eigenkapitalquote	51,3 v.H.	50,6 v.H.	45,5 v.H.
Bilanzsumme	186.506	177.995	174.973

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Umsatz	139.602	138.347	130.843
Personalaufwand	71.997	67.913	63.902
Jahresergebnis	5.703	10.259	9.720
Sonstige betriebliche Erträge	10.911	10.923	9.323

Sonstige Kennzahlen

	2003	2002	2001
Zahl der Mitarbeiter/innen	1.355	1.337	1.304
Auslastung	89,94 v. H.	92,15 v. H.	94,71 v. H.
Fallzahlen	14.712	14.996	15.131

Beteiligungen

HDZ-Service GmbH 100 v.H.

Geschäftsführung

Dr. Otto Foit (alleinvertretungsberechtigt)
Günther Wyppler

Aufsichtsrat

Hermann Heinemann, Staatsminister a. D., Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie NRW – Vorsitzender;
Prof. Dr. Hans-Jochen Brauns, „Gemeinnützige Gesellschaft für Diabeteskranke Bad Oeynhausen mbH“ - stellvertretender Vorsitzender;
Dipl.-Volkswirt Dr. Jörg Steinhausen, „Gemeinnützige Gesellschaft für Diabeteskranke Bad Oeynhausen mbH“;
Ministerialdirigent Dr. Günter Berg, Finanzministerium NRW;
Ministerialdirigent Günter-Wolfram Schorn, Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie NRW

beratende Mitglieder:

Dipl.-Ing. W. Tornack, „Gemeinnützige Gesellschaft für Diabeteskranke Bad Oeynhausen mbH“;
Regierungsangestellte Dr. Hildegard Kaluza, Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie NRW

Weitere Gremien

Gesellschafterversammlung

Prof. Dr. Hans-Jochen Brauns, „Gemeinnützige Gesellschaft für Diabeteskranke Bad Oeynhausen mbH“ – Vorsitzender;
Staatssekretärin Cornelia Prüfer-Storcks, Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie NRW

7. Landesbeteiligungen aus dem Bereich des Ministeriums für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport

7.1 Aufbaugemeinschaft Espelkamp GmbH

Im Walde 1
32339 Espelkamp

Telefon 05772/5650
Fax 05772/56533

Internet: www.aufbau-espelkamp.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Beteiligungsverwaltungsgesellschaft Nordrhein-Westfalen mbH	1.860	50
Evangelische Kirche von Westfalen	930	25
Stiftung Kronenkreuz	930	25

gegründet am 04.10.1949

Gegenstand des Unternehmens

Vorrangiger Zweck der Gesellschaft ist es, zu einer sicheren und sozialverantwortbaren Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung beizutragen. Hierzu errichtet, erwirbt, betreut, bewirtschaftet und verwaltet die Aufbaugemeinschaft Espelkamp Wohnbauten in allen Rechts- und Nutzungsformen.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Stammkapital	3.720	3.720	3.720
Eigenkapital	15.620	15.500	16.292
Eigenkapitalquote	17,1 v.H.	16,8 v.H.	17,2 v.H.
Bilanzsumme	91.350	92.368	94.939

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Umsatz	14.056	14.322	13.901
Personalaufwand	273	594	436
Jahresergebnis	119	708	470

Sonstige Kennzahlen

	2003	2002	2001
Zahl der Mitarbeiter/innen	51	49	55

Beteiligungen

v. H.

Gründer- und Anwendungszentrum für Fördertechnik und Automatisierung GmbH, Espelkamp 6,4

Geschäftsführung

Marko Clauder

Aufsichtsrat

Sigrid Koeppinghof, Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport NRW (Vorsitzende);

Karl Jasper, Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport NRW;

Margot Best, Finanzministerium NRW;

Klaus Winterhoff, Evangelische Kirche von Westfalen;

Dr. Hans-Tjabert Conring, Evangelische Kirche von Westfalen;

Dr. Wolfgang Teske, Stiftung Kronenkreuz

7.2 BahnflächenEntwicklungsGesellschaft NRW GmbH

Am Hauptbahnhof 3
45127 Essen

Tel. 0201/74766-0
Fax 0201/74766-28

Internet: www.beg.nrw.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land NRW	12,55	50,1
Deutsche Bahn AG	12,50	49,9

gegründet am 01.04.2002

Gegenstand des Unternehmens

ist die Durchführung von Dienstleistungen zur Immobilienentwicklung auf und im Randbereich von Bahnliegenschaften. Dies umfasst die Vorbereitung und Vergabe von Planungs- und Gutachteraufträgen, die Entwicklung und Abstimmung einer städtebaulich und ökonomisch tragfähigen Neuordnung, die Organisation und die Vorbereitung von Grundstücksverkäufen - ausgenommen Tätigkeiten nach dem Rechtberatungsgesetz - und die Verwaltung von Finanzmitteln des Landes NRW sowie alle mit diesen Aufgaben im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Stammkapital	25	25	-
Eigenkapital	41	30	-
Eigenkapitalquote	10,1 v.H.	14,1 v.H.	-
Bilanzsumme	407	220	-

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Umsatz	1.504	428	-
Personalaufwand	440	184	-
Jahresergebnis	10	5	-
Sonstige betriebliche Erträge	0,75	0	-

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Zahl der Mitarbeiter/innen	4VZP + 4,5 TZ	1VZP	-
Zuwendungen des Landes	7.670	5.110	2.560

Geschäftsführung

Volker Nicolaus, Rechtsanwalt
Thomas Lennertz, Diplom-Ingenieur

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus vier Mitgliedern. Je zwei Mitglieder werden von einem Gesellschafter entsandt:

- Land NRW = 2 Mitglieder:
Staatssekretär Manfred Morgenstern, Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport NRW und
Ministerialdirigent Johannes Winkel, Innenministerium NRW – Abteilungsleiter Kommunale Angelegenheiten
- Deutsche Bahn AG = 2 Mitglieder:
Torsten Thiele, Leiter Corporate Real Estate Management und
Matthias Kiekebusch, Geschäftsführer DB Services Management GmbH

Weitere Gremien

Beirat Bahnflächen Pool NRW; berät die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung bei der Umsetzung von Liegenschaftspaketen.

Der Beirat besteht aus 10 Personen, davon entfallen auf:

- Land NRW = 4 Mitglieder:
Staatssekretär Wolfgang Steller, Finanzministerium NRW
Staatssekretär Manfred Morgenstern, Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport NRW
Ministerialdirigent Johannes Winkel, Innenministerium NRW – Abteilungsleiter Kommunale Angelegenheiten

Dr. Harald Albuschkat, Ministerium für Verkehr, Energie und Landesplanung NRW,
Gruppenleiter öffentlicher Nahverkehr

- Deutsche Bahn AG = 4 Mitglieder:
Torsten Thiele, Leiter Corporate Real Estate Management
Wolfgang Maurer, Konzernbevollmächtigter
Rudolf Kaminski, Beteiligungen
Reinhold Stein, Leiter Immobilienmanagement
- Städtetag NRW = 1 Mitglied: Volkert Kiepe, Beigeordneter
- NRW Städte- und Gemeindebund = 1 Mitglied: Hans-Ulrich Schwarzmann,
Beigeordneter

Den Vorsitz des Beirats stellt der Gesellschafter Land; den stellvertretenden Vorsitzenden stellt der Gesellschafter Bahn

7.3 Deutsche Baurevision AG

Kurfürstendamm 23
10719 Berlin

Telefon: 030-24568-01
Telefax: 030-25468-211

Internet: www.deloitte.com

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Bundesrepublik Deutschland	186,0	30,000
Land Nordrhein-Westfalen	155,2	25,025
Deloitte und Touche	117,6	18,975
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft		
Land Berlin	105,4	17,000
Freistaat Bayern	37,2	6,000
Land Hessen	18,6	3,000

gegründet am 1928

Gegenstand des Unternehmens

ist

1. Durchführung von Abschlussprüfungen und sonstigen Revisionen, Organisationen und Betriebskontrollen jeder Art.
2. Beratung und Vertretung in Wirtschaftsfragen sowie auf dem Gebiet des Steuer- und Handelsrechts.
3. Ausübung von Treuhandgeschäften jeder Art. Andere Geschäfte für eigene Rechnung sind, soweit sie nicht durch den Geschäftsbetrieb bedingt werden, ausgeschlossen.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2002/2003	2001/2002	2000/2001
Gezeichnetes Kapital	620,0	620,0	613,6
Eigenkapital	3.742,1	3.812,9	3.647,3
Eigenkapitalquote	38,9 v.H.	26,2 v.H.	27,4 v.H.
Bilanzsumme	9.625,2	14.545,7	13.333,4

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2002/2003	2001/2002	2000/2001
Umsatz	20.909,4	21.747,8	23.032,1
Personalaufwand	4.177,5	4.120,8	4.693,5
Jahresergebnis	418,1	489,5	323,8
Sonstige betriebliche Erträge	135,6	103,8	63,9

Sonstige Kennzahlen

(Beiträge in T€)	2002/2003	2001/2002	2000/2001
Zahl der Mitarbeiter/innen	30	30	33
Sonstige betriebliche Erträge	135,6	103,8	63,9

Beteiligungen

keine

Vorstand

- Wirtschaftsprüfer Konrad Bergmeister, München
- Wirtschaftsprüfer Bert-Peter Consoir, Düsseldorf
- Rechtsanwalt Steuerberater Dr. Heinz-Klaus Kroppen, Düsseldorf
- Wirtschaftsprüferin Margret Nienhoff, Berlin
- Wirtschaftsprüfer Herbert Reiß, Nürnberg
- Wirtschaftsprüfer Jürgen Reker, Hannover
- Wirtschaftsprüfer Dr. Marin Plendl, München

Aufsichtsrat

- Dr. Michael Zumpe, Berlin, Vorsitzender
- Heinz Dieter Seemann, Düsseldorf, stellv. Vorsitzender
- Dr. Reinhard Baumgarten, Berlin
- Otto Hamacher, München
- Karl-Heinz Heller, Brüssel/Belgien
- Manfred Schumacher, Ratingen
- Wilhelm Henning, Berlin

7.4 ekz.bibliotheksservice GmbH

Bismarckstraße 3
72764 Reutlingen

Tel. 07121 / 144-100
Fax 07121 / 144-486

Internet: www.ekz.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land Baden-Württemberg	204,8	9,389
Land Bayern	81,92	3,756
Land Berlin	102,4	4,695
Land Hessen	184,32	8,451
Land Niedersachsen	92,16	4,225
Land Nordrhein-Westfalen	112,64	5,164
Land Rheinland-Pfalz	102,4	4,695
Land Saarland	61,44	2,817
Land Sachsen	25,6	1,174
Land Sachsen-Anhalt	102,4	4,695
Land Schleswig Holstein	5,12	0,235
Stadt Aachen	10,24	0,469
Stadt Bad Pyrmont	5,12	0,235
Stadt Bielefeld	20,48	0,939
Stadt Bochum	25,6	1,174
Stadt Bonn	5,12	0,235
Stadt Braunschweig	30,72	1,408
Stadt Bremen	64,44	2,817
Stadt Darmstadt	20,48	0,939
Stadt Datteln	5,12	0,235
Stadt Dortmund	3,072	1,408
Stadt Düsseldorf	51,2	2,347
Stadt Duisburg	30,72	1,408
Stadt Erlangen	5,12	0,235
Stadt Essen	30,72	1,408
Stadt Esslingen	20,48	0,939
Stadt Frankfurt/M.	51,2	2,347
Stadt Freiburg	5,12	0,235
Stadt Friedrichshafen – Zeppelin-Stiftung	5,12	0,235
Stadt Gladbeck	20,48	0,939
Stadt Göppingen	5,12	0,235
Stadt Hagen	15,36	0,705
Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen	102,4	4,695
Hamburg		
Stadt Hannover	20,48	0,939
Stadt Heidelberg	10,24	0,470
Stadt Heilbronn	5,12	0,235
Stadt Herne	10,24	0,469
Stadt Herten	5,12	0,235
Stadt Kassel	10,24	0,469

Stadt Köln	40,96	1,878
Stadt Konstanz	5,12	0,235
Stadt Krefeld	30,72	1,408
Stadt Ludwigshafen am Rhein	10,24	0,469
Stadt Lübeck	10,24	0,469
Stadt Lüdenscheid	5,12	0,235
Stadt Mainz	10,24	0,469
Stadt Mannheim	10,24	0,469
Stadt Mülheim/R.	10,24	0,469
Stadt München	10,24	0,469
Stadt Münster	10,24	0,469
Stadt Neubrandenburg	5,12	0,235
Stadt Neunkirchen (Saar)	10,24	0,469
Stadt Neuss	10,24	0,469
Stadt Oberhausen	15,36	0,705
Stadt Oer-Erkenschwick	5,12	0,235
17 weitere Gesellschafter	286,72	13,140

gegründet am 26.03.1947

Gegenstand des Unternehmens

ist die Entwicklung und der Vertrieb bibliotheksspezifischer Produkte (Bücher, Medien, Ausstattungen u.a.m.) und Dienstleistungen für öffentliche Bibliotheken und andere Einrichtungen im Inland und Ausland.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Stammkapital	2.181	2.181	2.181
Eigenkapital	2.448	3.740	6.214
Eigenkapitalquote	15,3 v.H.	20,8 v.H.	30,6 v.H.
Bilanzsumme	16.003	17.932	20.292

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Umsatz	34.462	34.957	37.588
Personalaufwand	11.695	13.206	13.060
Jahresergebnis	-1.292	-2.474	-239
Sonstige betriebliche Erträge	800	300	

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Zahl der Mitarbeiter/innen (Durchschnitt)	277	324	316
Zahl der Beratungen	7	5	4
Sonstige betriebliche Erträge	1.217,1	388,4	480,6

Beteiligungen

keine

Geschäftsführung

Dr. Jörg Meyer

Aufsichtsrat

Staatssekretär Michael Sieber, MdL, Stuttgart (Vors.)
 Ltd. Bibliotheksdirektorin Barbara Lison, Bremen (stv. Vors.)
 Bürgermeister Robert Hahn, Reutlingen
 Referatsleiterin Juliane Funke, Berlin
 Referentin Beate Möllers, Düsseldorf
 Ministerialrat Dr. Detlef Kulman, München
 Bibliotheksleiter Leo Prawitt, Saarbrücken
 Bibliotheksdirektorin Dr. Carola Schelle-Wolff, Hannover
 Regierungsdirektorin Claudia Geck, Dresden
 Ltd. Bibliotheksdirektor Dr. Norbert Kamp, Düsseldorf
 Ltd. Bibliotheksdirektor Dr. Heinz-Jürgen Lorenzen, Flensburg
 Direktorin Hella Schwemer-Martienßen, Hamburg
 Direktorin Hannelore Melka, Neubrandenburg

7.5 Innenhafen Duisburg Entwicklungsgesellschaft mbH

Philosophenweg 19
47051 Duisburg

Tel.: 0203 - 3055-0

Internet: <http://www.innenhafen-duisburg.de>
E-Mail: ide@innenhafen-duisburg.de

Gesellschafter

Anteil	T€	
Stadt Duisburg	127,8	50 v.H.
Land NRW	127,8	50 v.H.

gegründet am 14.12.1993

Gegenstand des Unternehmens

ist die Weiterentwicklung und die vermarktungsfähige Konkretisierung des planerischen Gesamtkonzeptes „Innenhafen Duisburg“ in Abstimmung mit der Stadt Duisburg und der Internationalen Bauausstellung Emscher Park GmbH, Realisierung gemeinsam mit privaten Investoren.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Stammkapital	256	256	256
Eigenkapital	428	382	346
Eigenkapitalquote	35,1 v.H.	35,2 v.H.	33,4 v.H.
Bilanzsumme	1.220	1.083	1.037

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Umsatz	1.394	2.041	3.783
Personalaufwand	916	842	802
Jahresergebnis	46	35	57
Sonstige betriebliche Erträge	148	124	133

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Zahl der Mitarbeiter/innen	12 (+1 Azubi)	12	11
Zuwendungen des Landes	637	1.077	2.543

Beteiligungen

keine

Geschäftsführung

Herr Dieter Steffen

Aufsichtsrat (im Jahr 2003)

Frau Oberbürgermeisterin a.D. Bärbel Zieling (Vorsitzende), Stadt Duisburg;
 Herr Hans-Dieter Collinet (stellv. Vorsitzender), Ministerium für Städtebau und Wohnen,
 Kultur und Sport NRW;
 Frau Margot Best, Finanzministerium NRW;
 Herr Hans-Ludwig Brauser, Projekt Ruhr GmbH;
 Beigeordneter Jürgen Dressler, Stadt Duisburg;
 Ratsherr Uwe Gerste, Stadt Duisburg;
 Herr Johann Müller, Staatskanzlei NRW;
 Ratsherr Manfred Osenger, Stadt Duisburg;
 Ratsfrau Elke Patz, Stadt Duisburg;
 Herr Werner Placzek, Ministerium für Wirtschaft und Arbeit NRW;
 Herr Hans-Jürgen Reitzig, Stadt Duisburg;
 Frau Rita Tölle, Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport NRW

Weitere Gremien

Gesellschafterversammlung

Anmerkungen

Zum 31.12.2003 hat das Land NRW seine Beteiligung an der Innenhafen Duisburg Entwicklungsgesellschaft mbH gekündigt. Die Stadt Duisburg hat den Anteil des Landes übernommen und ist nunmehr alleinige Gesellschafterin.

7.6 Kunst und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Friedrich-Ebert-Allee 4
53113 Bonn

Internet: www.kah-bonn.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Bund	26	61
16 Länder je	1	39

gegründet am 18.12.1989

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist es, die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland zu betreiben und geistige und kulturelle Entwicklungen von nationaler und internationaler Bedeutung sichtbar zu machen, insbesondere durch Ausstellungen, die von der Gesellschaft veranstaltet oder – auch im Austausch – übernommen werden (§ 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrags).

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Stammkapital	42	42	42
Bilanzsumme	2.735	1.930	4.610

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Umsatz	6.883	7.099	5.535
Personalaufwand	5.454	5.126	5.019
Jahresergebnis	./ 602	./ 25	753
Sonstige betriebliche Erträge	344	2.285	434

Sonstige Kennzahlen

	2003	2002	2001
Zahl der Mitarbeiter/innen	118,75	115	113,75

Beteiligungen

keine

Geschäftsführung

Dr. Wenzel Jacob und Wilfried Gatzweiler

Weitere Gremien

Gesellschafterversammlung
 Programmrat

Kuratorium

MD Dr. Knut Nevermann, Bundeskanzleramt;
 MD Rainer Lingenthal, BMI;
 Dr. Sigird Bias-Engels, Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien;
 MDg Rolf-Dieter Schnelle, Auswärtiges Amt;
 MDg Günter Winands, Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien;
 MD`in Veronika Phal, BMBF;
 MD Dr. Christian Patermann, Europäische Kommission;
 MDg Dr. Peter Müller, BMUNR;
 MR Georg M. Bröhl, BMWA;
 LMR Peter Guntermann, Ministerium für Wirtschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg;
 MDg Toni Schmid, Bayrisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst;
 Heide Schumacher, Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur Rheinland-Pfalz;
 Helga Knich-Walter, Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft Saarland;
 MR Dr. Hand-Werner Schleicher, Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst;
 MDg Dr. Gerold Letko, Kultusministerium Sachsen Anhalt;
 MDg Dr. Rolf-Peter Carl, Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig Holstein;
 MDg Dr. Werner von Trützschler, Thüringer Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

7.7 LEG Landesentwicklungsgesellschaft Nordrhein-Westfalen GmbH

Roßstraße 120
40476 Düsseldorf

Tel. 0211/4568-0
Fax 0211/4568-261

Internet: www.leg-nrw.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land NRW (über BVG)	102.308,4	68,15
Landesbank NRW	33.406,3	22,25
Versicherungen und Banken	5.177,5	3,45
Wohnungsunternehmen	7.776,1	5,18

gegründet am 22.06.1070

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Um- und Ausbau, die Modernisierung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Wohnungen und sonstigen Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Ein weiterer Aufgabenschwerpunkt der Gesellschaft liegt in der Planung und Durchführung städtebaulicher Erschließungs-, Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen, insbesondere Maßnahmen der Standort- und Stadtentwicklung.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Stammkapital	150.1	150.1	150.1
Eigenkapital	192.3	190.8	190.8
Eigenkapitalquote	10,0 v.H.	9,2 v.H.	8,8 v.H.
Bilanzsumme	2.483.6	2.549.7	2.487.9

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Umsatz	380,6	364,0	340,6
Personalaufwand	43.546	43.790	47.650
Jahresergebnis	13.583	15.398	2.042
Erträge	32.859	33.566	15.963

Sonstige Kennzahlen

	2003	2002	2001
Zahl der Mitarbeiter/innen	613	647	695

Beteiligungen

	v.H.
LEG Landesentwicklungsgesellschaft Nordrhein-Westfalen GmbH	68.15
LEG Wohnen GmbH	100.00
LEG Wohnungsbau Rheinland GmbH	100.00
LEG Rheinland Köln GmbH	100.00
LEG-Standort- und Projektentwicklung GmbH	100.00
LEG Gesellschaft für Arbeitsmarkt- und Strukturentwicklung GmbH	100.00
LEG Bauen und Wohnen GmbH	100.00
GGH Grundstücksgesellschaft mbH, Heerdt	100.00
LEG Gesellschaft für Vertrieb und Mieterprivatisierung mbH	100.00
Wohnpark Hiltrup Grundbesitzverwertungsgesellschaft mbH & Co.KG	100.00
Wohnpark Hiltrup Grundbesitzverwertungsgesellschaft mbH	100.00
GSA-Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH	100.00
CHRONOS Projektgesellschaft mbH	100.00
LEG Beteiligungsverwaltungsgesellschaft GmbH	100.00
LEG Grundstücksverwaltungsgesellschaft GmbH	100.00
LEG Management GmbH	100.00
LEG Wohnen Bonn GmbH	100.00
LEG Wohnen Köln GmbH	100.00
LEG Wohnen Düsseldorf GmbH	100.00
LEG Wohnen Remscheid GmbH	100.00
LEG Wohnen Duisburg GmbH	100.00
LEG Wohnen Essen GmbH	100.00
LEG Wohnen Dortmund GmbH	100.00
LEG Betreuung von Wohneigentum GmbH	100.00
LEG Facility Management GmbH	100.00
LEG Standort- und Projektentwicklung Düsseldorf GmbH	100.00
LEG Standort- und Projektentwicklung Köln GmbH	100.00
LEG Standort- und Projektentwicklung Essen GmbH	100.00
LEG Standort- und Projektentwicklung Bielefeld GmbH	100.00
LEG Stadtentwicklung Service GmbH	100.00
LEG Stadtentwicklung GmbH & Co. KG	100.00
HANSAKARRÉE Verwaltungsgesellschaft mbH	100.00
LEG Schanzenstraße Verwaltungsgesellschaft mbH	100.00
Entwicklungsgesellschaft Rhein-Pfalz GmbH	100.00
Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Nordwestdeutschland GmbH	94.86
HANSAKARRÉE GmbH & Co. KG	94.00

LEG Immobilien GmbH & Co. KG	94.00
GeWo Gesellschaft für Wohnungs- und Städtebau Castrop-Rauxel mbH	94.00
LCS-Consulting und Service GmbH	76.00
Entwicklungsgesellschaft Rheinland-Pfalz GmbH & Co.KG	66.00
CALOR CARRÉ Immobilien GmbH & Co. KG	51.00
CALOR CARRÉ Vermögensverwaltungs GmbH	51.00
Rotonda Acht Vermögensverwaltung GmbH	51.00
Rotonda Acht Immobilien GmbH & Co. KG	51.00
Projektgesellschaft Eifelplatz Vermögensverwaltungsgesellschaft GmbH & Co.KG	51.00
Eifelplatz Vermögensverwaltung GmbH	51.00
Wohnpark Dortmund-Wambel"Auf dem Hohwart" GmbH	50.00
Projektgesellschaft Tannenstraße GmbH	50.00
BSR Bodensanierungs- und Recycling GmbH	50.00
Wohnungsgesellschaft Münsterland mbH	50.00
Ruhr-Lippe Wohnungsgesellschaft mbH	50.00
Ravensberger Heimstättengesellschaft mbH	50.00
LEG Projekt Schanzenstraße GmbH & Co. KG	50.00
Projektgesellschaft Hauptbahnhof Remscheid mbH	50.00
Grundstücksentwicklungsges. Essen-Kettwig Ruhrufer Verwaltungs GmbH	50.00
Grundstücksentwicklungsges. Essen-Kettwig Ruhrufer Verwalt.GmbH & Co.KG	50.00
Treufinanz Entwicklungsgesellschaft für Immobilien GmbH & Co.KG	50.00
Treufinanz Entwicklungsgesellschaft für Immobilien GmbH	50.00
Projektverwaltung Mönchengladbach-Area of Sports mbH	50.00
Area of Sports GmbH & Co. KG	50.00
RTZ-Rechtsrheinisches Technologiezentrum Besitzgesellschaft mbH Köln	49.00
Musical-Theater Essen GmbH & Co. KG	49.00
HIMO-Handwerker-Innovationszentrum Monschau Vermögensgesellschaft mbH	49.00
EGC Energie- und Gebäudetechnik Control GmbH & Co. KG	49.00
Verwaltung Musical-Theater Essen GmbH	49.00
Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH	35.00
Entwicklungsgesellschaft Wegberg-Wildenrath mbH	33.33
GOB Grenzüberschreitendes Gewerbegebiet Aachen-Heerlen	25.00

Geschäftsführung

- Rainer Witzel, Geschäftsführer Zentralbereiche und Beteiligungen, Vorsitzender ab 08. Juli 2003
- Hein Arning, Geschäftsführer Sparte Immobiliendienstleistungen,
- Dipl.-Ing. Barbara Clemens, Geschäftsführerin Sparte Immobilienwirtschaft.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht aus 21 Mitgliedern, von denen 10 Mitglieder durch die Gesellschafterversammlung und 7 Mitglieder nach dem Betriebsverfassungsgesetz durch

die Arbeitnehmer gewählt werden. Vier Mitglieder werden gem. § 8 des Gesellschaftsvertrages von den Gesellschaftern entsandt.

- a) Manfred Morgenstern, Vorsitzender, Staatssekretär im Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport Nordrhein-Westfalen,
Vorsitzender,
- b) Dr. Bernd Lühje,
1. stellvertretender Vorsitzender,
Vorsitzender des Vorstandes der Landesbank NRW, Düsseldorf,
- c) Dr. Wolfram Försterling, Leitender Ministerialrat in der Staatskanzlei
Nordrhein-Westfalen,
- d) Dr. Günter Berg, Ministerialdirigent im Finanzministerium des Landes
Nordrhein-Westfalen,
- e) Christiane Friedrich, Staatssekretärin im Ministerium für Umwelt und Naturschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen,
- f) Dieter Krell, Ministerialdirigent im Ministerium für Verkehr, Energie und
Landesplanung Nordrhein-Westfalen (ab 08.Juli 2003),
- g) Hans-Dieter Collinet, Ministerialdirigent im Ministerium für Städtebau und Wohnen,
Kultur und Sport Nordrhein-Westfalen,
- h) Reinhard Thomalla, Ministerialdirigent im Ministerium für Wirtschaft und
Arbeit Nordrhein-Westfalen,
- i) Folkert Kiepe, Beigeordneter beim Deutschen und Nordrhein-Westfälischen
Städtetag,
- j) Maria Huesmann-Kaiser, Abteilungsleiterin im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit
Nordrhein-Westfalen (bis 28. Februar 2003),
- k) Gertraud Flocke, Ministerialdirigent in im Ministerium für Städtebau und Wohnen,
Kultur und Sport Nordrhein-Westfalen,
- l) Prof. Dr.-Ing. Karl-Heinz Cox
Vorsitzender der Geschäftsführung der Treuhandstelle für
Bergmannswohnstätten(THS), Essen,
- m) Ernst Gerlach,
Mitglied des Vorstandes der Landesbank NRW, Düsseldorf,
- n) Eberhard Ottmar,
Mitglied des Vorstandes der Westfälischen Provinzial- Versicherung, Münster,
- o) Klaus Schulte,
Direktor der Landesversicherungsanstalt Westfalen, Münster,

Arbeitnehmervertreter/innen

- p) Christa Begerau-Faenger,
LEG NRW, Düsseldorf,
- q) Dieter Gacek,
LEG NRW, Düsseldorf,
- r) Jörg Kern,
LEG NRW, Bielefeld (ab 1. April 2003),
- s) Markus Kloidt,
LEG NRW, Düsseldorf,
- t) Erwin Pietsch,
LEG NRW, Bielefeld (bis 31. März 2003),
- u) Monika Rösener,
LEG NRW, Düsseldorf,
- v) Herr Bruno Schulz,
LEG NRW, Düsseldorf,
- w) Herr Theo Sträßer,
LEG NRW, Dortmund.

7.8 Neue Schauspiel GmbH

Gustaf-Gründgens-Platz 1
40211 Düsseldorf

Telefon: 0211-85230
Telefax: 0211-362722

Internet: www.duesseldorfer-schauspielhaus.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land NRW	12,7	50
Stadt Düsseldorf	12,7	50

gegründet am 10.04.1951

Gegenstand des Unternehmens

ist der Betrieb eines Schauspielhauses zur Förderung der den Gesellschaftern obliegenden kulturellen Aufgaben. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Bilanzkennzahlen

Die Neue Schauspiel GmbH operiert nicht in Kalenderjahren sondern in Spielzeiten, die jahresübergreifend sind (01.08. – 31.07. Folgejahr). Die Wirtschaftspläne, Bilanzen, und Jahresabschluss sind daher ebenfalls spielzeitbezogen. Dies gilt für alle nachfolgenden Angaben:

(Beträge in T€)	2002/2003	2001/2002	2000/2001
Stammkapital	26	26	26
Eigenkapital	740	925	1.041
Eigenkapitalquote	20,4 v.H.	14,3 v.H.	40,7 v.H.
Bilanzsumme	3.635	6.470	2.556

Erfolgskennzahlen

Der Fehlbedarf (negatives Jahresergebnis) wird unter Berücksichtigung des Ausgleichsanspruches nach haushaltsrechtlichen Grundsätzen durch die Zuwendungen der beiden Gesellschafter 50:50 ausgeglichen.

(Beträge in T€)	2002/2003	2001/2002	2000/2001
Umsatz	3.017	3.608	2.715
Personalaufwand	16.947	17.933	16.806
Jahresergebnis	-18.893	- 20.622,-	- 18.571
Sonstige betriebliche Erträge	413	470	594

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in T€)	2002/2003	2001/2002	2000/ 2001
Zahl der Mitarbeiter/innen	294	297	299
Zuwendungen des Landes	9.334	9.840	9.070
Sonstige betriebliche Erträge	413	470	594

Beteiligungen

keine

Geschäftsführung

Intendantin ist Frau Anna Badora. Kaufmännischer Geschäftsführer ist Herr Manfred Weber.

Aufsichtsrat

Vertreter des Gesellschafters Land NRW:

Mitglied im Aufsichtsrat:

Minister für Städtebau und Wohnen
Kultur und Sport NRW
Dr. Michael Vesper
Staatssekretär
Manfred Morgenstern
Leitender Ministerialrat
Dr. Wolfram Försterling
(Staatskanzlei NRW)
Staatssekretär
Wolfgang Steller
(Finanzministerium NRW)
Oberfinanzpräsident
Dr. Peter Meyer
(Oberfinanzdirektion)
Staatssekretär
Hans Krings
(Innenministerium NRW)
Regierungspräsident Düsseldorf
Jürgen Büssow

Stellvertreter/Stellvertreterin:

Ministerialdirigent
Wolfgang Kral
Ministerialrat
Wolfgang Hoffmann
Leitender Ministerialrat
Gerd-Detlef Goller

Ministerialrätin
Margot Best

Regierungsdirektorin
Brigitte Lohaus

Ministerialdirigent
Johannes Winkel

Regierungsvizepräsident
Hans-Jürgen Riesenbeck

Vertreter der Gesellschafterin Stadt Düsseldorf:

Mitglied im Aufsichtsrat:

Oberbürgermeister
Joachim Erwin
Ratsfrau
Walburga Benninghaus

Stellvertreter/Stellvertreterin:

Beigeordneter
Helmut Rattenhuber
Ratsfrau
Rajiv Strauß

Gerd Spliedt
Ratsherr
Wolfgang Kamper
Ratsherr
Conzen
Beigeordneter
Hans-Heinrich Grosse-Brockhoff

Marit von Ahlefeld

Philipp Tacer
Ratsfrau
Marianne Holle

Dr. Susanne Schwabach-Albrecht
Ratsherr
Dr. Alexander Fils
Ratsfrau/ Ratsherr
N.N.

Weitere Gremien

Prüfungsausschuss zur Vorbereitung des Aufsichtsrates; Gesellschafterversammlung

7.9 Trägergesellschaft Deutscher Pavillon mbH i. L.

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Bundesrepublik Deutschland	40,4	69,8
Land Niedersachsen	3,0	5,2
Land Nordrhein-Westfalen	2,7	4,6
Freistaat Bayern	1,8	3,2
EXPO- Beteiligungsgesellschaft	1,7	2,9
Land Baden-Württemberg	1,6	2,8
Land Hessen	1,0	1,8
Freistaat Sachsen	0,8	1,4
Land Berlin	0,7	1,2
Land Rheinland-Pfalz	0,7	1,1
Land Sachsen-Anhalt	0,6	1,0
Land Brandenburg	0,5	0,9
Land Schleswig Holstein	0,5	0,9
Freistaat Thüringen	0,5	0,9
Freie und Hansestadt Hamburg	0,4	0,7
Land Mecklenburg- Vorpommern	0,4	0,7
Saarland	0,3	0,5
Freie Hansestadt Bremen	0,3	0,4

gegründet am 30.04.1997

Gegenstand des Unternehmens

ist die Planung, Errichtung und der Betrieb des Deutschen Pavillons auf der Weltausstellung EXPO 2000 in Hannover und die damit zusammenhängenden Geschäfte.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Stammkapital	57,9	57,9	57,9
Eigenkapital	35,7	34,6	33,1
Eigenkapitalquote	39,7 v.H.	0,7 v.H.	0,5 v.H.
Bilanzsumme	90,1	5.219,8	6.034,7

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Umsatz (Kostenerst. u. Beistellungen)	0,0	0,0	760,0
Jahresergebnis	1,2	1,5	1,0
Sonstige betriebliche Erträge	7,7	88,2	34,6

Sonstige Kennzahlen

	2003	2002	2001
Zuwendungen des Landes (Leist lt. Bilanz)	-1,0	-10,2	20,2
Sonstige betriebliche Erträge	7,6 T€	88,2 T€	34,6 T€

Beteiligungen

keine

Geschäftsführung

Liquidatorin: Messe Düsseldorf GmbH

7.10 Wohnungsbauförderungsanstalt des Landes Nordrhein-Westfalen - Anstalt der Landesbank Nordrhein-Westfalen - (Wfa)

Heerdter Lohweg 35
40549 Düsseldorf

Telefon 0211/826-04
Telefax 0211/826-6128

Internet: www.wfa-nrw.de

gegründet am 02.04.1957

Gegenstand des Unternehmens

Die Wohnungsbauförderungsanstalt ist ein Instrument der Wohnungspolitik des Landes Nordrhein-Westfalen. Sie realisiert die Wohnraumförderprogramme der Landesregierung durch die Auszahlung und Verwaltung von Darlehen, Zuschüssen und übernommenen Bürgschaften.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in Mio. €)	2003	2002	2001
Eigenkapital			
Grundkapital	51	51	51
Rücklagen	73	73	73
Landeswohnungsbauvermögen	<u>17.845</u>	<u>17.589</u>	<u>17.522</u>
	17.969	17.713	17.646
Bilanzsumme	21.749	21.902	22.360

Erfolgskennzahlen

(Beträge in Mio. €)	2003	2002	2001
Betriebsergebnis	25,4	63,1	83,2
Personalaufwendungen und andere Verwaltungsaufwendungen	53,9	69,9	61,2
Zinssaldo (Zinsaufwendungen – Zinserträge)	63,2	59,0	32,2

Sonstige Kennzahlen

	2003	2002	2001
Finanzvolumen des Wohnungsbauprogramms	rd. 0,98 Mrd. €	rd. 1 Mrd. €	rd. 0,8 Mrd. €
Förderung des Wohnungsneubaus			
- Miet- und Genossenschaftswohnungen	3.936	6.464	5.515
- Familienheime und Eigentumswohng.	8.113	7.068	6.774
- Wohnheimplätze	<u>599</u>	<u>721</u>	<u>916</u>
	12.648	14.253	13.205
Förderung der Modernisierung (und Energieeinsparung bis einschl. 2002)			
- Mietwohnungen	966	971	13.858
- Eigentumsmaßnahmen	<u>195</u>	<u>277</u>	<u>1.513</u>
	1.161	1.248	15.371
Förderung von Maßnahmen zur Sicherung preiswerten Wohnungsbestandes			
- Darlehen an Haushalte für den Erwerb von Wohneigentum aus dem Bestand	2.824	1.908	947
- Familienheime im Rahmen der Wohneigentumssicherungshilfe (WESH)	5	7	5
Zahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	360	415	439

Unterhalb des Vorstandes der Landesbank hat die Wfa einen eigenen Geschäftsführer und unterhalb des Verwaltungsrates einen Ausschuss für Wohnungsbauförderung:

Geschäftsführung

Rainer Hofmann

Ausschuss für Wohnungsbauförderung:

Zahl der Mandate insgesamt: 20

Dr. Michael Vesper (Vorsitzender), Minister für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport NRW

Ministerialdirigent Dr. Günter Berg, Finanzministerium NRW

Ministerialdirigent Reinhard Thomalla, Ministerium für Wirtschaft und Arbeit NRW

Ministerialdirigent Günter-Wolfram Schorn (bis 30.06.2003), Ministerium für Gesundheit,
Soziales, Frauen und Familie NRW
Leitende Ministerialrätin Dr. Dorothea Prütting (ab 1.07.2003), Ministerium für
Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie NRW
Karl Peter Brendel, MdL
Wilfried Kramps, MdL
Wolfgang Röken, MdL
Dr. Thomas Rommelspacher, MdL
Heinrich Sahnen, MdL
Winfried Schittges, MdL
Bernd Schulte, MdL
Gisela Walsken, MdL
Ellen Werthmann, MdL
Ingo Apel, Haus & Grund Düsseldorf und Umgebung
Burghard Schneider, Verband der Wohnungswirtschaft Rheinland Westfalen e. V.
Dieter Pützhofen, Oberbürgermeister Stadt Krefeld
Karl Gruber, Landrat Kreis Heinsberg
Friedhelm Wolf, Bürgermeister Stadt Sundern
Klaus Korfsmeier, Bürgermeister Gemeinde Hiddenhausen
Walter Goch (bis 31.10.2003), Deutscher Mieterbund Landesverband NRW e. V.
Jürgen Becher (ab 1.11.2003), Deutscher Mieterbund Landesverband NRW e. V.

8. Landesbeteiligungen aus dem Bereich des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

8.1 Bildungszentrum für die Entsorgungs- und Wasserwirtschaft GmbH (BEW)

Bildungsstätte Essen

Wimber Str. 1
45239 Essen

Tel.: 0201/8406-6
Fax: 0201/8406-817

Internet: www.bew.de

Bildungsstätte Duisburg

Dr.-Detlev-Karsten-Rohwedder-Str. 70
47228 Duisburg

02065/770-0
02065/770-117

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land NRW	102	100

gegründet am 01.01.1989

Gegenstand des Unternehmens

ist die Förderung von Wasserwirtschaft, Forschung, Bildung, Erziehung und des Umweltschutzes, insbesondere auf dem Gebiet der Ver- und Entsorgung (einschließlich Abwasserbehandlung) sowie Kreislaufwirtschaft bezüglich Abfällen und Reststoffen. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Stammkapital	102	102	102
Bilanzsumme	21.913	22.635	23.452

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Umsatz	3.580	3.968	4.144
Personalaufwand	2.094	2.064	2.089
Jahresergebnis	- 732	- 483	- 632

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Zahl der Mitarbeiter/innen	69	79	86
Zuwendungen des Landes	529	483	632

Beteiligungen

keine

Geschäftsführung

Herr Herbert Jacobs

Aufsichtsrat

MD Winfried Pudenz (Vorsitzender),
 Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW;
 LMR Dr. Peter Koschik,
 Finanzministerium NRW;
 Gerhard Kmoch,
 Altlastensanierungs- und Altlastenaufbereitungsverband;
 Dr. Peter Queitsch, Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund;
 Dr. Harald Irmer,
 Präsident des Landesumweltamtes;
 Hans-Jürgen Reitzig,
 IHK Duisburg, Wesel, Kleve zu Duisburg;
 Dr. Jochen Stemplewski,
 Emschergenossenschaft / Lippeverband;
 Norbert Frece,
 Ruhrverband;
 MR Dr. Christoph Epping,
 Staatskanzlei NRW;
 Rolf Kalkkuhl,
 Präsident der Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten NRW;
 Prof. Dr. Wolfgang Gerß

Weitere Gremien

keine

8.2 Deutsche Bauernsiedlung - Deutsche Gesellschaft für Landentwicklung (DGL) GmbH i. L.

Hochstr. 2
60313 Frankfurt am Main

Tel. 069/36507135
FAX 069/36507136

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Landwirtschaftliche Rentenbank	7.000	34,86
Bundesrepublik Deutschland	5.000	25,01
Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank AG	3.500	17,43
DekaBank Deutsche Girozentrale	2.700	13,44
Land Nordrhein-Westfalen	1.800	9,26

gegründet am 9. 11. 1987

Gegenstand des Unternehmens

Seit dem 9.11.1987 beschränkt sich die Tätigkeit auf die Abwicklung ihrer Restaufträge, die Liquidation ihrer Vermögenstatbestände und die Zahlbarmachung von Rentenverpflichtungen. Die Gesellschaft verfolgt nach § 3 der Satzung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Von den Betriebsfinanzämtern in Düsseldorf und Frankfurt am Main wurde die Gemeinnützigkeit anerkannt. Neben gemeinnütziger Tätigkeit im Siedlungsgeschäft führt die Gesellschaft für das übrige Eigen- und Auftragsgeschäft einen im steuerrechtlichen Sinne wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb. Lt. Bestätigung des Finanzamtes vom 28.11.1989 ist die DGL, mit Ausnahme des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs, von der Körperschaftssteuer befreit.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Stammkapital	8.692	8.692	8.692
Eigenkapital	9.747	9.826	9.775
Eigenkapitalquote	112 v.H.	113 v.H.	112 v.H.
Bilanzsumme	10.843	11.101	11.268

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Umsatz	185	252	144
Personalaufwand	123	98	125
Jahresergebnis	15	92	42
Sonstige betriebliche Erträge	0	69	5

Sonstige Kennzahlen

	2003	2002	2001
Zahl der Mitarbeiter/innen	2	2	2

Beteiligungen

keine

Geschäftsführung

Hans Jürgen Ploog

Aufsichtsrat

keiner

Weitere Gremien

Gesellschafterversammlung

8.3 Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH

Tulpenfeld 4
53113 Bonn

Tel: 0228/94927-0
Fax: 0228/94927-130

Internet: www.die-gdi.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Bund	19,174	75
Land NRW	6,391	25

gegründet am 02.03.1964

Gegenstand des Unternehmens

Das DIE führt auf der Grundlage unabhängiger Forschung Beratungs- und Ausbildungsaufgaben durch. Es erstellt für öffentliche Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland und im Ausland Gutachten zu entwicklungspolitischen Themen und berät sie im Hinblick auf aktuelle Fragen der Zusammenarbeit zwischen Industrie- und Entwicklungsländern. Es bildet Hochschulabsolventinnen und -absolventen aus der Bundesrepublik Deutschland und anderen EU-Mitgliedsländern für die berufliche Praxis in öffentlichen und privaten Institutionen der deutschen und internationalen Entwicklungspolitik aus. Neben den institutionellen Aufgaben führt das DIE regelmäßig Forschungs-, Beratungs- und Evaluierungsaufgaben für das BMZ im Rahmen von zusätzlichen Projekten durch. Das DIE ist gemeinnützig tätig.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Stammkapital	26	26	26
Bilanzsumme	1.836	1.760	1.510

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Personalaufwand	2.419	2.547	2.848
Sonstige betriebliche Erträge	360	393	267

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Zahl der Mitarbeiter/innen	43	46,75	47,5
Zuwendungen des Landes (ohne Miete)	823	789	791

Beteiligungen

keine

Geschäftsführung

Dr. Dirk Messner
Dr. Jürgen Wiemann

Aufsichtsrat

keiner

Weitere Gremien

Wissenschaftlicher Rat

Kuratorium

Zur Beratung des Unternehmens ist ein Kuratorium eingerichtet, das aus 12 Mitgliedern besteht, die von der Bundes-, bzw. Landesregierung NRW benannt werden:

Dr. Uschi Eid, MdB, Vorsitzende,
Parlamentarische Staatssekretärin, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Berlin;
Dr. Peter Ammon,
Ministerialdirektor, Auswärtiges Amt, Berlin;
Dr. Christian Falkowski,
Direktor, Europäische Kommission, Brüssel;
Dr. Ulrich Hiemenz,
Forschungsleiter, Entwicklungszentrum der OECD, Issy-les Moulineaux (Frankreich);
Wolfgang Kroh,
Vorstandsmitglied, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt/Main;
Dr. Wolfgang Lutterbach,
Deutscher Gewerkschaftsbund, Berlin;
Dr. Ulla Mikota,
Geschäftsführerin, Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen e.V. (VENRO), Bonn;
Dr. Guido Peruzzo,
Ministerialrat, Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, Berlin;
Cornelia Richter,
Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ), Eschborn;

Hanns-Eberhard Schleyer,
Generalsekretär, Zentralverband des Deutschen Handwerks, Berlin;
Ernst-Christoph Stolper,
Abteilungsleiter, Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz NRW;
Helmar Schaps,
Leitender Ministerialrat, Ministerium für Wirtschaft und Arbeit NRW

9. Landesbeteiligungen aus dem Bereich des Ministeriums für Verkehr, Energie und Landesplanung

9.1 Agentur Nahverkehr NRW GmbH

Friedrich-Ebert-Str. 19
59425 Unna

Internet: www.nahverkehr-nrw.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Zweckverband VRR	3	10
Zweckverband VRS	3	10
Zweckverband AVV	3	10
Zweckverband ZRL	3	10
Zweckverband ZVM	3	10
Zweckverband NPH	3	10
Zweckverband ZWS	3	10
Zweckverband NVN	3	10
Zweckverband VVOWL	3	10
Land Nordrhein-Westfalen	3	10

gegründet am 24.11.2003

Gegenstand des Unternehmens

ist die Gewährleistung der koordinierten Planung, Organisation und Ausgestaltung des überregionalen Schienenpersonennahverkehrs durch die Zweckverbände.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Stammkapital	30	-	-
Eigenkapital	538	-	-
Eigenkapitalquote	34 v.H.	-	-
Bilanzsumme	1.572	-	-

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Umsatz	-	-	-
Personalaufwand	-	-	-
Jahresergebnis	./ 4	-	-

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
keine	-	-	-

Beteiligungen

keine

Geschäftsführung

Burkhard Bastisch

Aufsichtsrat

Martin Husmann (Vorsitzender), Zweckverband VRR;
 Ludger Siemer (erster Stellvertreter), Zweckverband VVOWL;
 Ministerialdirigent Eckhard Busch (zweiter Stellvertreter), Ministerium für Verkehr, Energie
 und Landesplanung NRW;
 Klaus J. Czuka, Zweckverband NPH;
 Michael Dubbi, Zweckverband ZRL;
 Michael Geuckler, Zweckverband ZRM;
 Peter Langenberg, Zweckverband NVN;
 Günter Padt, Zweckverband ZWS;
 Dr. Norbert Reinkober, Zweckverband VRS;
 Hans-Joachim Sistenich, Zweckverband AVV

9.2 Deutsche Lufthansa AG

Von-Gablenz-Str. 2-6
50679 Köln

Internet: www.lufthansa-financials.de

Gesellschafter

Anteil	Mio. €	v.H.
GENUJO 8. Beteiligungs-GmbH	98	10,05
BVG des Landes NRW	17	1,77
Streubesitz	861	88,18

gegründet am 06.01.1953 (als Aktiengesellschaft für Luftverkehrsbedarf)

Gegenstand des Unternehmens

ist der Luftverkehr im In- und Ausland und der Betrieb aller mit der Luftfahrt und ihrer Förderung zusammenhängenden Geschäfte und Einrichtungen.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in Mio. €)	2003	2002	2001
Stammkapital	977	977	977
Eigenkapital	2.653	4.125	3.498
Eigenkapitalquote	16 v.H.	22 v.H.	19 v.H.
Bilanzsumme	16.732	19.137	18.206

Erfolgskennzahlen

(Beträge in Mio. €)	2003	2002	2001
Umsatz	15.957	16.971	16.690
Materialaufwand	7.205	7.196	7.624
Personalaufwand	4.612	4.660	4.481
Abschreibungen	1.930	1.243	1.714
Konzernergebnis	./. 984	717	./. 633

Sonstige Kennzahlen

	2003	2002	2001
Zahl der Mitarbeiter/innen	94.798	94.135	87.975
Fluggäste	45,4 Mio.	43,9 Mio.	45,7 Mio.
Verkaufte Sitzkilometer	90.708 Mio.	88.570 Mio.	90.389 Mio.
Fracht / Post	1.580.430 t	1.624.983 t	1.655.870 t
Verkaufte Tonnenkilometer	16.267 Mio.	16.081 Mio.	16.187 Mio.
Flüge	543.549	517.992	540.674
Flugkilometer	703,6 Mio.	668,1 Mio.	687,9 Mio.
Verkehrsflugzeuge	382	344	345

Beteiligungen

Lufthansa CityLine GmbH	100 v.H.
Air Dolomiti S.p.A.	100 v.H.
British Midland plc.	30 v.H.
Lufthansa Cargo AG	100 v.H.
Lufthansa Technik AG	100 v.H.
LSG Lufthansa Service Holding AG	100 v.H.
Thomas Cook AG	50 v.H.
Lufthansa Systems Group GmbH	100 v.H.
Lufthansa Commercial Holding GmbH	100 v.H.
Lufthansa Flight Training GmbH	100 v.H.
Delvag Luftfahrtversicherungs-AG	100 v.H.

Vorstand

Wolfgang Mayrhuber (Vorsitzender¹ / stellvertretender Vorsitzender²)
 Dipl.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Jürgen Weber (Vorsitzender)²
 Dr. Karl-Ludwig Kley
 Stefan Lauer

Aufsichtsrat

Dr. Wolfgang Röller, Ehrenvorsitzender, (Dresdener Bank AG);
 Dr. Klaus G. Schlede, Vorsitzender², (ehem. Vorstandsmitglied der Deutschen Lufthansa AG);
 Dipl.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Jürgen Weber, Vorsitzender;¹
 Frank Bsirske, stellvertretender Vorsitzender, (Arbeitnehmersvertreter);
 Dr. Josef Ackermann, (Vorstandsvorsitzender der Deutsche Bank AG);¹
 Dr. Rolf-E. Breuer, (Aufsichtsratsvorsitzender der Deutschen Bank AG);²
 Manfred Calsow, (Arbeitnehmersvertreter);¹
 Dr. Gerhard Cromme, (Aufsichtsratsvorsitzender der ThyssenKrupp AG);
 Michael Diekmann, (Vorstandsvorsitzender der Allianz AG);¹
 Dipl.-Vw. Jürgen Erwert, (Arbeitnehmersvertreter);¹
 Herbert Flickenschild, (Arbeitnehmersvertreter);²
 Peter Geisinger, (Arbeitnehmersvertreter);

Robert Haller, (Arbeitnehmersvertreter);¹
Ulrich Hartmann, (Aufsichtsratsvorsitzender der E.ON AG);
Roland Issen, (Arbeitnehmersvertreter);²
Dr. Otto Graf Lambsdorff, (Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V.);
Eckhard Lieb, (Arbeitnehmersvertreter);²
Franz-Eduard Macht, (Arbeitnehmersvertreter);²
Franz Ludwig Neubauer, (ehem. Vorstandsvorsitzender der Bayerischen Landesbank);²
Ilona Ritter, (Arbeitnehmersvertreterin);
Willi Rörig, (Arbeitnehmersvertreter);
Werner Schmidt, (Vorstandsvorsitzender der Bayerischen Landesbank);¹
Jan G. Stenberg, (ehem. Vorstandsvorsitzender SAS);²
Dr. Alfons Titzrath, (ehem. Aufsichtsratsvorsitzender der Dresdner Bank AG);²
Mirco A. Vorwerk, (Arbeitnehmersvertreter);¹
Patricia Windaus, (Arbeitnehmersvertreterin);
Dr. Hans-Dietrich Winkhaus, (ehem. Aufsichtsratsvorsitzender der Deutschen Telekom AG);
Dr. Michael Wollstadt, (Arbeitnehmersvertreter);
Dr. Klaus Zumwinkel, (Vorstandsvorsitzender der Deutschen Post AG)

1) ab dem 18.06.2003

2) bis zum 18.06.2003

9.3 Duisburger Hafen AG

Alte Ruhrorter Str. 42-52
47119 Duisburg

Tel. 0203/803-1
Fax 0203/803-232

Internet: www.duisport.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
BR Deutschland	15.340	33 1/3
BVG des Landes NRW	15.340	33 1/3
Stadt Duisburg	15.340	33 1/3

gegründet am 30.09.1926 (als Duisburg-Ruhrorter Häfen AG)

Gegenstand des Unternehmens

ist der Betrieb von Häfen einschließlich aller Neben- und Bahnanlagen sowie die Vermietung und Verpachtung von Grundstücken und baulichen Anlagen.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Stammkapital	46.020	46.020	46.020
Eigenkapital	51.791	51.361	51.033
Eigenkapitalquote	53 v.H.	55 v.H.	59 v.H.
Bilanzsumme	135.994	129.019	118.783

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Umsatz	27.900	26.765	25.246
Sonstige betriebliche Erträge	2.884	2.781	3.248
Materialaufwand	466	514	530
Personalaufwand	6.678	7.504	9.433
Planmäßige Anlagenabschreibungen	3.593	3.051	3.024
Instandsetzungsaufwand	8.318	7.156	6.283
Jahresergebnis	429	328	185

Sonstige Kennzahlen

(Güterumschlag in Mio. t)	2003	2002	2001
Massengut Schiffsverkehr	9,0	9,1	8,9
Stückgut Schiffsverkehr	4,7	4,9	4,7
Massengut Bahnverkehr	3,8	3,2	3,3
Stückgut Bahnverkehr	3,7	2,9	3,1

Beteiligungen

Hafen Duisburg-Rheinhausen GmbH	100 v.H.
duisport agency GmbH	100 v.H.
dfl duisport facility logistics GmbH	100 v.H.
LOGPORT Logistic-Center Duisburg GmbH	55 v.H.
duisport rail GmbH	100 v.H.
Hafen Duisburg/Amsterdam Beteiligungsgesellschaft mbH	66 v.H.
PCD Packing-Center-Duisburg GmbH	60 v.H.

Geschäftsführung

Dipl.-Kfm. Erich Staake (Sprecher)
Dipl.-Ing. Thomas Schlipköther

Aufsichtsrat

Staatssekretär Georg Wilhelm Adamowitsch, Vorsitzender, (BMWA);¹
Kurt Bodewig, Vorsitzender, (MdB);²
Ministerialdirektor Dr. Hans-Jürgen Froböse, Stellvertretender Vorsitzender, (BMVBW);¹
Gerd Hunsmann, Stellvertretender Vorsitzender, (Arbeitnehmervertreter);²
Ministerialdirigent Dieter Krell, Stellvertretender Vorsitzender, (Ministerium für Verkehr, Energie und Landesplanung NRW);²
Peter Weidemann, Stellvertretender Vorsitzender, (Arbeitnehmervertreter);¹
Oberbürgermeisterin Bärbel Zieling (Stadt Duisburg);
Präsident Klaus Beckmann (Wasser- und Schifffahrtsdirektion West);¹
Ministerialrätin Margot Best (Finanzministerium NRW);
Ulrich Brottman (Arbeitnehmervertreter);¹
Egon Czayka (Arbeitnehmervertreter);
Ministerialrat a.D. Klaus-Bernd Fretzdorff (BMF);¹
Staatssekretär Jörg Hennerkes (Ministerium für Verkehr, Energie und Landesplanung NRW);¹
Ratsherr Benno Lensdorf (Stadt Duisburg);²
Ursula Lindenhofer (Arbeitnehmervertreterin);²
Ministerialdirigent Eckhart Maatz (Ministerium für Verkehr, Energie und Landesplanung NRW);²
Dieter Nittka (Arbeitnehmervertreter);¹
Berni Peters (Arbeitnehmervertreter);²
Ministerialdirigent Dr. Uwe E. Plachetka (BMF);²
Ratsherr Udo Vohl (Stadt Duisburg);²
Helmut Wieczorek (MdB a.D.)¹

1) bis zum 28.08.2003

2) seit dem 28.08.2003

9.4 Flughafen Essen/Mülheim GmbH

Brunshofstr. 3
45470 Mülheim an der Ruhr

Tel. 0208/99233-0
Fax 0208/99233-21

Internet: www.flughafen-essen-muelheim.com

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land Nordrhein-Westfalen	63	33 1/3
Stadt Essen	63	33 1/3
Stadt Mülheim an der Ruhr	63	33 1/3

gegründet am 09.09.1927 (als Flughafengesellschaft mbH Essen/Mülheim)

Gegenstand des Unternehmens

ist die Errichtung und der Betrieb des Flughafens Essen/Mülheim und Förderung des Flugwesens.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Stammkapital	189	189	189
Eigenkapital	91	127	182
Eigenkapitalquote	13 v.H.	32 v.H.	43 v.H.
Bilanzsumme	708	394	420

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Umsatz	576	598	578
Sonstige betriebliche Erträge	680	584	537
Materialaufwand	275	238	230
Personalaufwand	898	891	790
Abschreibungen	20	15	14
Jahresergebnis	./ 36	./ 55	./ 8

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Flughafengebühren	232	271	260
Mieten & Pachten	234	205	212
Betriebskostenzuschüsse	640	552	497
Investitionszuschüsse	724	55	0

Beteiligungen

keine

Geschäftsführung

Dipl.-Geogr. Reiner Eismann

Aufsichtsrat

Oberbürgermeisterin Dagmar Mühlenfeld, Vorsitzende, (Stadt Mülheim an der Ruhr);¹
 Ltd. Ministerialrat Dr. Harald Albuschkat, stellvertretender Vorsitzender, (Ministerium für
 Verkehr, Energie und Landesplanung NRW);
 Ratsherr Hans-Georg Bothe, stellvertretender Vorsitzender, (Stadt Essen);
 Regierungsamtsrat Thomas Behrens (Staatskanzlei NRW);
 Beigeordneter Dipl.-Ing. Hans Jürgen Best (Stadt Essen);
 Ministerialrätin Margot Best (Finanzministerium NRW);
 Ministerialrat Dietmar Düring (Ministerium für Wirtschaft und Arbeit NRW);²
 Städtischer Verwaltungsdirektor Dieter Galla (Stadt Essen);³
 Ratsherr Wolf-Dietrich Hausmann (Stadt Mülheim an der Ruhr);
 Ratsherr Heiko Hendriks (Stadt Mülheim an der Ruhr);
 Dirk König (Stadt Mülheim an der Ruhr);
 Ratsherr Rolf-Dieter Liebeskind (Stadt Essen);⁴
 Stadtdirektor Dr. Frank Steinfort (Stadt Mülheim an der Ruhr);⁵
 Hans Zilles (Stadt Essen);
 Leitender Ministerialrat Karl-Heinz Zühlke (Ministerium für Verkehr, Energie und
 Landesplanung NRW);⁶

1) ab dem 09.05.2003

2) bis zum 25.02.2003

3) bis zum 24.01.2003

4) ab dem 24.01.2003

5) bis zum 09.05.2003

6) ab dem 15.04.2003

9.5 Flughafen Köln/Bonn GmbH

Waldstr. 247
51129 Köln

Tel. 02203/40-4001
Fax 02203/40-2702

Internet: www.koeln-bonn-airport.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Stadt Köln	3.367	31,12
BVG des Landes NRW	3.348	30,94
BR Deutschland	3.348	30,94
Stadtwerke Bonn GmbH	656	6,06
Rhein-Sieg-Kreis	64	0,59
Rheinisch-Bergischer Kreis	38	0,35

gegründet am 08.12.1950 (als Köln-Bonner Flughafen Wahn GmbH zu Porz)

Gegenstand des Unternehmens

ist der Betrieb und Ausbau des Verkehrsflughafen Köln/Bonn - Konrad Adenauer.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Stammkapital	10.821	10.821	10.821
Eigenkapital	52.540	48.471	32.523
Eigenkapitalquote	13 v.H.	11 v.H.	7 v.H.
Bilanzsumme	419.985	438.338	469.378

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Umsatz	215.387	178.772	182.271
Sonstige betriebliche Erträge	6.692	22.636	3.587
Materialaufwand	56.131	34.064	38.001
Personalaufwand	86.920	77.605	74.563
Abschreibungen	36.905	35.918	37.637
Jahresergebnis	4.069	15.948	./ 6.687

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in Tsd.)	2003	2002	2001
Flugzeugbewegungen	153	139	150
Fluggäste	7.838	5.466	5.802
Luftfracht	527 t	501 t	448 t
Luftpost	13 t	14 t	15 t

Beteiligungen

keine

Geschäftsführung

Michael Garvens (Vorsitzender)

Wolfgang Klapdor

Aufsichtsrat

Klaus Laepple, Vorsitzender, (Reiseunternehmer);

Peter Marquardt, 1. stellvertretender Vorsitzender, (Arbeitnehmersvertreter);

Ministerialdirigent Dieter Krell, 2. stellvertretender Vorsitzender, (Ministerium für Verkehr, Energie und Landesplanung NRW);

Ministerialdirigent Robert Scholl, 3. stellvertretender Vorsitzender, (BMVBW);

Nuretdin Aydin (Arbeitnehmersvertreter);

Binali Edis (Arbeitnehmersvertreter);

Beigeordneter Prof. Klaus-Otto Fruhner (Stadt Köln);

Ratsherr Dipl.-Ing. Walter Grau (Stadt Köln);

Benedikt Hauser (Stadtwerke Bonn);¹

Kreistagsabgeordneter Dieter Heuel (Rhein-Sieg-Kreis);²

Rolf Krähmer (Finanzministerium NRW);

Wilhelm Lange (Arbeitnehmersvertreter);

Waltraud Meyer (Arbeitnehmersvertreterin);

Ministerialdirigent Thilo Schmidt (BMVBW);

Regierungsdirektorin Petra von Wick (BMF)

1) bis 18.06.2003

2) ab 18.06.2003

9.6 Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit mbH

Schwertnergasse 1
50667 Köln

Internet: www.grs.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
BR Deutschland	12	46,15
Land NRW	1	3,85
Freistaat Bayern	1	3,85
TÜV Bayern, Hessen, Sachsen, Südwest e.V.	4	15,38
TÜV Rheinland, Berlin, Brandenburg, Pfalz e.V.	3	11,54
TÜV Hannover, Sachsen-Anhalt e.V.	1	3,85
TÜV Nord e.V.	1	3,85
TÜV Saarland e.V.	1	3,85
Rheinisch-Westfälischer TÜV e.V.	1	3,85
Germanischer Lloyd AG	1	3,85

gegründet am 26.05.1976

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft ist eine Forschungs- und Sachverständigenorganisation mit dem Ziel, die Sicherheit technischer Anlagen zu bewerten und zu verbessern.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Stammkapital	27	27	27
Eigenkapital	8.251	7.313	7.194
Eigenkapitalquote	20 v.H.	18 v.H.	18 v.H.
Bilanzsumme	41.188	39.834	39.537

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Umsatz	50.182	48.949	47.117
Personalaufwand	32.677	31.941	34.315
Jahresergebnis	938	119	49

Sonstige Kennzahlen

(Auftraggeberanteile in v.H.)	2003	2002	2001
BMU	46	47	51
BMBF und BMWA	29	34	33
Auswärtige Amt	5	2	1
Sonstige öffentliche Auftraggeber und TÜV	10	7	8
Ausländische Auftraggeber (u.a. EU)	8	8	5
Sonstige Auftraggeber	2	2	2

Beteiligungen

Institut für Sicherheitstechnologie GmbH	100 v.H.
RISKAUDIT IRSN/GRS International EWIV	50 v.H.

Geschäftsführung

Dipl.-Phys. Lothar Hahn
Dr. jur. Walter Leder

Aufsichtsrat

Parlamentarische Staatssekretärin Simone Probst, Vorsitzende, (BMU);
Prof. Dr.-Ing. Bruno O. Braun, stellvertretender Vorsitzender, (TÜV Rheinland);
Ministerialdirigent Dr. Norbert Dittrich (BMU);
Dr. Hans-Ulrich Fabian (ehem. Vorstandsmitglied PreußenElektra);
Ministerialdirigent Werner Gatzer (BMF);
Dr.-Ing. Peter Hupfer (TÜV Süddeutschland);
Prof. Dr.-Ing. Werner Hlubek (RWTÜV);
Ministerialdirigentin Dr. Dorothee Mühl (BMW);
Ltd. Ministerialrat Dr. Ernst R. Seidel (Bayerisches STMUGV);
Ministerialdirigent Dr. Volkhard Riechmann (Ministerium für Verkehr, Energie und Landesplanung NRW);
Ministerialdirigent Hubert Steinkemper (BMU);
Dr. jur. Lutz K. Wessely (Verband der TÜVe)

9.7 Projektgesellschaft Metrorapid mbH

Schifferstr. 20-22
47059 Duisburg

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land Nordrhein-Westfalen	12,5	50
Deutsche Bahn AG	12,5	50

gegründet am 10.09.2002

Gegenstand des Unternehmens

ist die Projektleitung für Planung, Bau und Realisierung sowie Vorbereitung des Betriebes des Metrorapid.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Stammkapital	25	25	-
Eigenkapital	32	25	-
Eigenkapitalquote	21 v.H.	9 v.H.	-
Bilanzsumme	153	271	-

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Sonstige betriebliche Erträge	2.184	267	-
Personalaufwand	1.156	25	-
Jahresergebnis	7	-	-

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Zuwendungen des Landes	1.035	200	-
Kostenerstattung Deutsche Bahn AG	1.047	200	-

Beteiligungen

keine

Geschäftsführung

Dipl.-Ing. Christian Bechtle¹
Dipl.-Ing. Jürgen Eckertz
Dr.-Ing. Ronald Fricke²

Aufsichtsrat

Dr. Hartmut Mehdorn, Vorsitzender³, (Vorstandsvorsitzender der DB AG);
Staatssekretär Dr. Harald Noack, Vorsitzender⁴, (Finanzministerium NRW);
Minister Dr. Axel Horstmann, stellvertretender Vorsitzender³, (Ministerium für Verkehr,
Energie und Landesplanung NRW);
Dr. Thomas Rühl, stellvertretender Vorsitzender⁴, (Deutsche Bahn AG);
Heinrich Brüggemann (Deutsche Bahn AG);
Staatssekretär Jörg Hennerkes (Ministerium für Verkehr, Energie und Landesplanung NRW);
Ministerialdirigent Dr. Hans Joachim Pietrzeniuk (Ministerium für Verkehr, Energie und
Landesplanung NRW);
Dr. Karl-Friedrich Rausch (Deutsche Bahn AG)

1) bis zum 31.03.2003

2) ab dem 01.04.2003

3) bis zum 26.09.2003

4) ab dem 26.09.2003

10. Landesbeteiligungen aus dem Bereich der Staatskanzlei

10.1 ecmc Europäisches Zentrum für Medienkompetenz GmbH

Bergstraße 8
45770 Marl

Tel.: + 49 (0) 2365/9404-10
Fax: +49 (0) 2365/9404-19

Internet: www.ecmc.de

Gesellschafter (Stand: 1.01.2004)

Anteil	ca. T€	ca. v.H.
radio NRW GmbH	2,5	3,1
TeleColumbus GmbH	2,5	3,1
Siemens AG	5,0	6,3
RTL Television GmbH	2,5	3,1
Europäisches Medieninstitut e.V.	5,0	6,3
Stadt Marl	2,5	3,1
Deutsche Telekom AG	2,5	3,1
LfM Landesanstalt für Medien NRW	10,0	12,5
Land (Staatskanzlei) NRW	10,0	12,5
Dr. Meisel (Treuhandanteil)	17,5	21,9
Dr. Meisel	2,5	3,1
VEW Energie AG	2,5	3,1
Westdeutscher Rundfunk Köln	10,0	12,5
Verbraucher-Zentrale NRW	2,5	3,1
VTG Vermögensverwaltungs- u. Treuhandgesellschaft des DGB GmbH	2,5	3,1

gegründet am 18.08.1999

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt in erster Linie das Ziel der Förderung von Medienkompetenz für breite Kreise der Gesellschaft in Wirtschaft und Kultur. Die Förderung von Medienkompetenz umfasst als Querschnittsaufgabe alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens, Lernens und Arbeitens (entsprechend § 2 des Gesellschaftsvertrages).

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Stammkapital	82	82	82
Eigenkapital	254	190	180
Eigenkapitalquote	31 v.H.	21 v.H.	16 v.H.
Bilanzsumme	810	926	1.143

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Umsatz	1.610	1.754	1.900
Personalaufwand	1.088	1.060	1.102
Jahresergebnis	64	9	37
Sonstige betriebliche Erträge	302	299	176

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Zahl der Mitarbeiter/innen	26	25	23
Zahl der Beratungen	Diverse	Diverse	Diverse
Sonstige betriebliche Erträge	302	299	176

Beteiligungen

keine

Geschäftsführung

Dr. Gernot Gehrke, Dortmund,
Jennifer Jahnke, Dortmund.

Aufsichtsrat

Wolfgang Hahn-Cremer, Vorsitzender
Reinhold Schulzki, stv. Vorsitzender
Sigrid Wolf
Frauke Jacobsen
Erdmann Linde

Weitere Gremien

keine

10.2 Filmstiftung NRW GmbH

Kaistraße 14
40221 Düsseldorf

Telefon 0211/930500
Telefax 0211/930505

Internet: www.filmstiftung.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land NRW	9	35
Westdeutscher Rundfunk Köln (WDR)	10	40
Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF)	3	10
RTL Televisions GmbH	3	10
Landesanstalt für Medien NRW (LfM)	1	5

gegründet am 27.02.1991

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Filmkultur und Filmwirtschaft in NRW.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Stammkapital	26	26	26
Eigenkapital	249	136	201
Eigenkapitalquote	25,8 v. H.	14,3 v. H.	19,2 v. H.
Bilanzsumme	966	952	1.048

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Umsatz	5.268	4.223	4.334
Personalaufwand	1.856	1.531	1.361
Jahresergebnis	113	102	112

Sonstige Kennzahlen

	2003	2002	2001
Zahl der Mitarbeiter/innen	27	24	23
Landeszuschüsse an die Filmstiftung in 2003 = 12.081.800 EUR			
Treuhand- und Geschäftsbesorgungsvertrag (Landesanteil) in 2003 = 2.012.300 EUR			

Beteiligungen

Internationale Filmsschule Köln GmbH 100 v.H.

Geschäftsführung

Michael Schmid-Ospach, Bonn

Aufsichtsrat

Wolfgang Hahn-Cremer, Medienberater, Walter Wössner, Hauptabteilungsleiter der Finanzen und stellvertretender Verwaltungs- direktor des WDR, Bernd Hebering, ehemaliger stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Karstadt Quelle AG, Dieter Horky, Freischaffender Künstler (Maler), Anna Dünnebier, Schriftstellerin, Peter Weber, Stellvertretender Justitiar ZDF, Eva-Maria Michel, Justitiarin WDR, Prof. Dr. Miriam Meckel, Staatssekretärin, Staatskanzlei NRW, Oliver Keymis, Freischaffender Regisseur, MdL, Matthias Settele, Bereichsleiter Business Affairs Programm	Vorsitzender, berufen von der LfM; stellvertretender Vorsitzender, berufen vom WDR; berufen vom Land NRW; berufen vom WDR; berufen vom WDR; berufen vom ZDF; berufen vom WDR; berufen vom Land NRW; berufen vom Land NRW; berufen von RTL
---	--

Weitere Gremien

Filmförderungsausschuss

Prof. Dr. Norbert Schneider

Jörn Klamroth

Prof. Gebhard Henke

Tita Gaehme

Prof. Dr. Miriam Meckel

Rosemarie Schatter

Peter Weckert

Vorsitzender,

berufen von der LfM;

berufen vom WDR, stellvertretender

Vorsitzender;

berufen vom WDR zum 17.07.2003;

berufen vom Land NRW;

berufen vom Land NRW zum 17.07.2003;

berufen vom WDR;

berufen von RTL

10.3 NRW MEDIEN GMBH i.L.

Speditionstraße 15
40221 Düsseldorf

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land NRW	25	100

gegründet am 21.06.2001

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Entwicklung der TIMES-Märkte (Telekommunikation, Informationstechnologien, Medien, Entertainment, IT-Sicherheit) sowie der Medienqualifikation in Nordrhein-Westfalen.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	8.10. 2003	2002	2001
Stammkapital	25	25	25
Jahresüberschuss	165	168	77
Sonderposten mit Rücklageanteil (hälftig)	0	7	74
(wirtschaftliches) Eigenkapital	373	200	176
Eigenkapitalquote	14,0 v.H.	15,6 v.H.	14,6 v.H.
Bilanzsumme	2.654	1.286	1.209

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	1.1.- 8.10. 2003	2002	2001
Umsatz	6.891	7.735	698
Personalaufwand	1.774	1.820	261
Jahresergebnis	165	168	77
Sonstige betriebliche Erträge	30	177	0

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in T€)	1.1.- 8. 10. 2003	2002	2001
Zahl der Mitarbeiter/innen (ermittelt gemäß § 267 Abs. 5 HGB)	27	27	
Erlöse Staatskanzlei	5.771	5.855	698
Sonstige betriebliche Erträge	30	177	0

Geschäftsführung

Helmut Bauer (von Gründung bis 30. September 2003)

Rechtsanwalt Thorsten Prigge (seit Liquidationseröffnung am 8.10.2003)

Aufsichtsrat

nicht besetzt

Weitere Gremien

keine

10.4 Projekt Ruhr GmbH

Berliner Platz 6-8
45127 Essen

0201-102280-0
0201-102280-10

Internet: www.projektruhr.de

Gesellschafter

Anteil	T€	v.H.
Land NRW	125	100

gegründet am 28.02.2000

Gegenstand des Unternehmens

Die im Frühjahr 2000 gegründete Gesellschaft ist beauftragt, im Ruhrgebiet und angrenzenden Gebieten den Innovationsprozess zu fördern, ihn langfristig auf eine selbsttragende Basis zu stellen und damit u.a. der Arbeitslosigkeit aktiv entgegen zu treten. Dazu soll die Gesellschaft modellhafte, regionalwirksame Projekte in den Bereichen Wirtschaft, Strukturentwicklung, Verkehr, Logistik, Sport, Tourismus, städtebauliche Infrastruktur, Sicherung des industriekulturellen Erbes, Ökologie und Freiraumpolitik, Bildung, Hochschulen, Wissenschaft und Forschung initiieren, entwickeln und umsetzen. Projekte können dann in PublicPrivatePartnership-Strukturen realisiert werden, wenn sowohl für den öffentlichen Sektor als auch für den privaten Investor ein klar erkennbarer Mehrwert durch das Projekt generiert wird.

Bilanzkennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Stammkapital	125	125	125
Eigenkapital	1.812	1.850	741
Bilanzsumme	2.685	3.389	1.073

Erfolgskennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Personalaufwand	2.041	2.145	1.831
Jahresergebnis	-138	-119	58
Sonstige betriebliche Erträge	9.529	12.134	9.294

Sonstige Kennzahlen

(Beträge in T€)	2003	2002	2001
Zahl der Mitarbeiter/innen	26	27	27
Zuwendungen des Landes	9.037	11.888	9.921

Beteiligungen

Kultur Ruhr GmbH	51 v.H.
Entwicklungsgesellschaft Zollverein mbH	50 v.H.
Ruhr Digital Besitz GmbH Verwaltungsgesellschaft	100 v.H.
H.E.A.T. Organisations GmbH i.L.	25 v.H.
HTVG (stille Beteiligung)	

Geschäftsführung

Hanns-Ludwig Brauser
 Dr. Ingo Schwarz (bis 31.12.2003)
 Heinrich-Friedrich Heße (ab 17.11.2003)

Aufsichtsrat

- Peer Steinbrück, Vorsitzender (Ministerpräsident NRW);
- Dr. Michael Vesper, stellvertretender Vorsitzender, (Minister für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport NRW);
- Jochen Dieckmann (Finanzminister NRW);
- Dr. Axel Horstmann (Minister für Verkehr, Energie und Landesplanung NRW);
- Harald Schartau (Minister für Wirtschaft und Arbeit NRW);
- Ute Schäfer (Ministerin für Schule, Jugend und Kinder NRW);
- Bärbel Höhn (Ministerin für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW);
- Hannelore Kraft (Ministerin für Wissenschaft und Forschung NRW);
- Birgit Fischer (Ministerin für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie NRW);
- Fritz Behrens (Innenminister NRW);
- Barbara Clemens (Geschäftsführerin der LEG Landesentwicklungsgesellschaft mbH);
- Walter Haas (Vorsitzender des DGB – Landesbezirk NRW);
- Dr. Winfried Materna (Präsident IHK zu Dortmund, Geschäftsführer MATERNA GmbH Information & Communications);
- Prof. Dr. Konrad Schily (Präsident der privaten Universität Witten-Herdecke GmbH);
- Henry Beierlorzer (Geschäftsführer Regionale 2006 Agentur GmbH);
- Heinz Lison (Geschäftsführer Neumann-Elektronik, Präsident der UnternehmerverbandsGruppe e.V.);
- Pietro Bazzoli (Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates der Siemens AG);
- Prof. Dr. Hildegard Schröteler-von Brandt (Universität-Gesamthochschule Siegen)

Weitere Gremien

Gesellschafterversammlung

Alleiniger Gesellschafter: Land NRW, vertreten durch Minister Wolfram Kuschke

Innovationsbeirat

Alle Oberbürgermeisterinnen/Oberbürgermeister, Landrätinnen/Landräte des Ruhrgebiets